

# THÜRINGENSPORT

Die Zeitschrift des Landessportbundes Thüringen e.V.

Ausgabe 05/2017 F 10 002

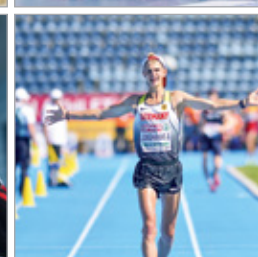
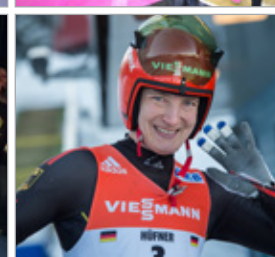
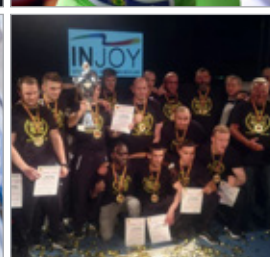
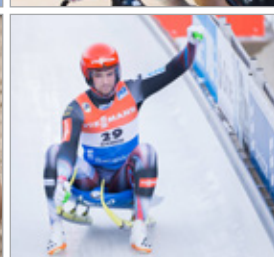
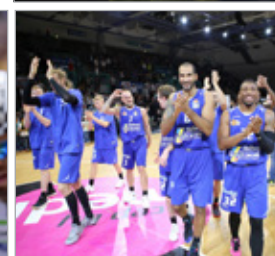
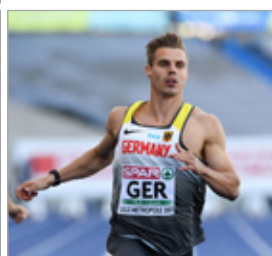
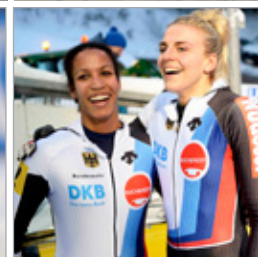
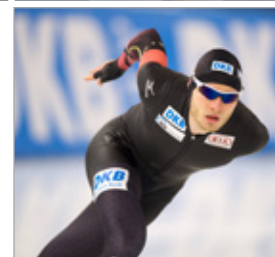
**LSB**  
LANDESSPORTBUND  
THÜRINGEN  
Mitten im Sport.



## Thüringer Sportler des Jahres 2017

Bis zum 9. Dezember Ihre Favoriten wählen!

Fotos: imago



### Politik verspricht Investitionen

Neuer Sportminister sichert  
Unterstützung zu

### Aus drei mach eins!

1. SV Pößneck als neuer Groß-  
sportverein mit 28 Sportarten

### Integration über den Sport

Erster Grundlagenlehrgang für  
Geflüchtete und Migranten

## Der Reiz der Wahl - Sportlerumfrage 2017 gestartet



Marco Alles, Sportchef der Thüringer Allgemeine und Vize-Präsident des Sportjournalistenclubs, war Jury-Mitglied bei der Auswahl der Kandidaten zur Sportlerwahl in Thüringen.

Nein, Sportlerwahlen sind nicht gerecht. Das können sie auch nicht. Weil sie kein Wettbewerb unter gleichen Bedingungen sind. Weil Sympathien und Vorlieben einfließen. Weil Leistungen in verschiedenen Sportarten objektiv nicht miteinander verglichen werden können. Manchmal empfinden wir eine internationale Teilnahme in der einen Disziplin wertvoller als einen Meistertitel in der anderen. Es kommt nicht selten vor, dass ein überraschender Gewinner den Seriensieger überstrahlt. Oder dass uns die Erfolgsgeschichte des einen mehr berührt als die des anderen.

Das ist menschlich – und macht eine Sportlerwahl so reizvoll. Es geht nicht um Zeiten, Weiten und Ergebnisse; nicht um den Wettstreit mit Gleichgesinnten. Die Frage nach dem „Sportler des Jahres“ gibt andere Antworten: Wie komme ich bei den Menschen an? Haben meine Darbietungen das Publikum begeistert? Wo ordne ich mich ein in der Gunst der Fans gegenüber den vielen anderen Athleten? Die Wahl ist eine gesellschaftliche Anerkennung; eine Belohnung für Resultate – und nicht zuletzt für die persönlichen Geschichten, die dahinter stecken.

Und diese sind so vielfältig wie subjektiv.

Deshalb bleiben Diskussionen schon um die Nominierungsliste nicht aus. Enttäuschung, Ärger und durchaus Empörung wird man nie ausschließen können. Dafür ist die Anzahl der Bewerber; das Spektrum des Sports zu groß. Doch in Thüringen haben wir eine Form gefunden, die die Abstimmung auf eine breite Plattform hebt. Neben den Sportjournalisten, die die Athleten das gesamte Jahr über eng begleiten und beispielsweise Deutschlands Beste alleine küren, sorgen hier auch Funktionäre und ehemalige Spitzensportler für eine Vorauswahl. Hinzu kommen dann die Fans, die nun schon zum sechsten Mal ihre Stimme abgeben können.

Vier Säulen – vier Sichtweisen. Das sorgt zwangsläufig für Reibung, aber vor allem für Spannung. Je mehr sich beteiligen, desto größer stellt sich die Wertschätzung für unsere Sportler dar. Zu verlieren hat man ja ohnehin nichts. Denn alle, die zur Wahl stehen, sind bereits Gewinner. Und für jene, die es diesmal nicht geschafft haben, ist es vielleicht ein Ansporn für das nächste Jahr. Zumindest ein kleiner.

Unsere Partner:



### Modernisierung

Digitalisierung von offline zu online und mobil

- Kompatible, zukunftsfähige Infrastruktur
- Mitglieder-Management
- Mitglieder-Organisation

### Neue Potenziale

zwischen Vereinen, mit Verbänden und Wirtschaftspartnern

- Kostensenkung
- Mehreinnahmen
- Synergien

## DIE ZUKUNFT DES SPORTS

### Verwaltungseffizienz

im Verein, vereins- und verbandsübergreifend

- Eindeutige Identifikation
- Eindeutige Legitimation
- Schnittstellen-Management

### Nachhaltigkeit

für das Vereinsmanagement von morgen

- Mitgliederbetreuung
- Mitgliederbindung
- Ehrenamtsförderung

[www.sportausweis.de/info](http://www.sportausweis.de/info)

Zukunft beginnt heute:  
Kontaktieren Sie unsere Vereins- und Verbandsbetreuung

Tel.: +49 (234) 58 71 00 14  
Fax.: +49 (234) 58 71 00 29  
E-Mail: [info@sportausweis.de](mailto:info@sportausweis.de)

DSA Deutsche Sportausweis GmbH  
Massenbergstraße 9-13  
D-44787 Bochum

### Impressum

**Herausgeber:**  
Landessportbund Thüringen e.V.  
Haus des Thüringer Sports  
Werner-Seelenbinder-Straße 1  
99096 Erfurt  
Telefon: 0361 34054-0  
Telefax: 0361 34054-77  
E-Mail: [presse@lsb-thueringen.de](mailto:presse@lsb-thueringen.de)  
[www.thueringen-sport.de](http://www.thueringen-sport.de)  
[www.facebook.com/LandessportbundThuringen](http://www.facebook.com/LandessportbundThuringen)

**Redaktion:** Rolf Beilschmidt (V.i.S.d.P.), Silvia Otto, Alexander Krospe (Leitung), Nadin Czogalla, Thomas Goldmann, Lisa Kalkofe, Aenne Kürschner, Thomas Kulb, Kerstin Weinert, Heike Wichmann  
**Layout:** Ute Hermeth  
**Anzeigen:** LSB Thüringen Sportmanagement GmbH  
**Reproduktion, Druck und Versand:** Druckhaus Gera, NL Erfurt  
**Auflage:** 5.500

**Beilagen in dieser Ausgabe:** TSS, Prisma Werbeagentur, Stimmkarte Sportlerwahl  
**Verkaufspreis:** 2,- Euro  
Die Sportvereine, Landessportfachverbände, Anschlussorganisationen sowie Kreis- und Stadtsportbünde erhalten je ein Exemplar. Weitere Exemplare werden an diese in Abhängigkeit von der Mitgliederstärke vergeben. Der Versand erfolgt an die Geschäftsstellen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Verantwortung übernommen. Die Zeitschrift erscheint sechsmal im Jahr und wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



# Inhalt



## Thüringen wählt – Wer wird Thüringer Sportler des Jahres 2017?

Seite 18-22



Erstmals Grundlagenlehrgang für Geflüchtete und Migranten

Seite 36



Im Waldhof Finsterbergen werden auch Aufsteiger geformt

Seite 31

Trainerförderung der Stiftung Thüringer Sporthilfe

Seite 26/27



SV Schleusingen gewinnt ersten Inklusionspreis im Thüringer Sport

Seite 13



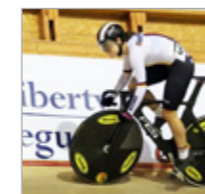
13 Thüringer Sportvereine beim LSB-Medienpreis 2017 geehrt

Seite 12



Gelungene Generalprobe für DOSB-Sportabzeichentour

Seite 16



RadSPORTler sind eine große Familie: Zehn Fragen an Emma Götz

Seite 28

### Aufschlag

3 Der Reiz der Wahl - Sportlerwahl 2017 gestartet

4/5 Inhalt

### Sportbild

6/7 Erfurt Indigos suchen erstes Thüringer Frauenteam

### LSB-Arena

8/9 Aus dem Präsidium: Entwurf für Satzungsänderung erarbeitet

10 Politik verspricht Investitionen für den Sport

11 Konferenz Frauen und Gleichstellung ruft zu mehr Ehrungen auf

12 13 Thüringer Sportvereine beim LSB-Medienpreis 2017 geehrt

13 SV Schleusingen gewinnt ersten Inklusionspreis im Thüringer Sport

14/15 Präventionssiegel „Sportverein aktiv im Kinderschutz“ verliehen

16 Gelungene Generalprobe für DOSB-Sportabzeichentour

17 Strahlende Sieger beim Sportabzeichen-Vereinswettbewerb

### Titelthema

18 Thüringen wählt - Sportler des Jahres 2017 gesucht!

19 Sven Fischer: „Es ist eine Genugtuung, die Wahl zu gewinnen“

20 Nominierte: Thüringer Sportlerin des Jahres

21 Nominierte: Thüringer Sportler des Jahres

22 Nominierte: Thüringer Mannschaft des Jahres

### Sportplatz

24 Schlitten- und Bobsportverband will sich für WM 2023 bewerben

25 SV Pößneck vereinigt als neuer Großsportverein 28 Sportarten

26/27 Trainerförderung der Stiftung Thüringer Sporthilfe

28 Zehn Fragen an RadSPORTlerin Emma Götz

29 Ein Jahr Sportfachverband: Special Olympics Thüringen

### Sportjugend

30 Freiwilligendienst hilft bei der Integration

31 Im Waldhof Finsterbergen werden auch Aufsteiger geformt

### Strategie und Taktik

32 Gewinnspiel

33 Von Anti-Mobbing bis Teamzusammenhalt

34 Sport und Versicherung: Neuer Sportversicherungsvertrag

35 Couragierte Berater für Demokratie gesucht

36 Erstmals Grundlagenlehrgang für Geflüchtete und Migranten

37 Steuertipps für Sportvereine: Fortbildung von LSB und TFV

### Endspurt

38 Niederkrossen gewinnt „Großen Stern des Sports“ in Silber





## Erfurt Indigos suchen erstes Thüringer Frauenteam

American Football, die wohl populärste Sportart der USA ist in Deutschland eher selten, auch in Thüringen ist die Anzahl der Vereine übersichtlich. Seit dem Jahr 2008 ist mit den Erfurt Indigos ein tolles Team mit viel Potential am Start. Im regelmäßigen Spielbetrieb kämpfen die Herren in der Oberliga Ost um Punkte. Zudem haben die Indigos eine Jugendmannschaft im Flagfootball, der kontaktlosen Variante des American Football, gemeldet. Tackle beschreibt den Kontaktsport. Um das Team weiter auszubauen, öffnet der Verein im November und Dezember seine Pforten und lädt zum Probetraining ein. Erstmals sind nicht nur Männer und Jugendliche ange-

sprochen, sondern auch Mädchen und Frauen ab 16 Jahren. Mit Carolin Friedrich steht eine Trainerin bereit, die bereits Erfahrungen mit dem Coaching eines Frauenteam hat.

Diese Chance wollen die Erfurt Indigos nutzen und das einzige Frauen-Tackle-Team in Thüringen anbieten. Das Besondere am American Football: Der Sport erfordert eine breite Palette an Athleten und bietet so für jeden Typen - körperlich sowie persönlich - eine Position im Team.

**Alle Infos zu den Probetrainings unter:**  
[www.erfurt-indigos.com](http://www.erfurt-indigos.com)

Foto: Georg Erfurt



## Aus dem LSB-Präsidium Entwurf für Satzungsänderung erarbeitet

Nachdem die Landesregierung ihre Planungen zu einer Gebietsreform in Thüringen auf das Jahr 2019 verlagerte und die neuen Kreisstrukturen somit erst zum 1. Juli 2021 wirksam werden, stand für das LSB-Präsidium die Entscheidung zum weiteren Vorgehen bezüglich der Neustrukturierung der KSB/SSB an. Die Diskussion um die Leitlinien und den Handlungsrahmen soll erst wieder aufgenommen werden, wenn es seitens der Landesregierung konkretere zeitliche Planungen gibt. Umgesetzt wird entsprechend der LSB-Satzung weiterhin die finale Entscheidung der Politik 1:1 als Grundlage für den strukturellen Aufbau der Thüringer Sportorganisationen – darin ist sich das Präsidium einig. Zudem stellten die Präsidiumsmitglieder fest, dass der organisierte Sport durch die Einflüsse politischer Vertreter in diesem Prozess einen Teil seiner Autonomie und auch parteipolitischen Neutralität einbüßte. Nun soll eine grundsätzliche, ergebnisoffene Diskussion zur Rolle und zum Selbstverständnis der KSB/SSB im LSB und zu deren Zusammenwirken geführt werden. Dieser moderierte Dialog startet in Übereinstim-

mung mit der Konferenz der KSB/SSB im Jahr 2018.

### Strukturreform ermöglicht neue Führungsstruktur

Nach fast einjähriger Erörterung innerhalb der AG Strukturreform sowie den Konferenzen der KSB/SSB, der Sportfachverbände und der Konferenz Frauen und Gleichstellung beriet das Präsidium eine veränderte Führungsstruktur im Haupt- und Ehrenamt für den LSB Thüringen. Kerngedanke der Strukturreform ist die Übertragung der Haftung nach BGB vom Präsidium auf einen hauptamtlichen Vorstand, um tragfähige, moderne Strukturen vorzuhalten, die den komplexen und sich zunehmend ausdifferenzierenden Anforderungen gerecht werden. Das Funktionieren dieses Führungsmodells setzt eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt voraus, ermöglicht aber zugleich eine effektivere Arbeitsteiligkeit. Entsprechend beriet das Präsidium den Entwurf zur Änderung der Satzungsregelungen zur Führungsstruktur sowie zur Zuordnung von Aufgaben- und Entscheidungskompetenzen.

Die geplante Neuordnung findet nun Eingang in den zur Mitgliederversammlung vorzulegenden Entwurf auf Änderung der LSB-Satzung, die zum Tag der Wahl eines neuen Präsidiums im Jahr 2018 wirksam werden soll.

### Bewegungs-Check für Drittklässler

Unter dem Titel „Bewegte Kinder = Gesundere Kinder“ startet der LSB nach vielen Abstimmungen mit den Krankenkassen und dem Thüringer Sportministerium ab dem Schuljahr 2017/2018 ein Programm zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung. Zunächst an 40 Grundschulen aus sieben Kreis- und Stadtsportbünden sollen Bewegungs-Checks in der 3. Klasse im Rahmen des Sportunterrichts durchgeführt werden, um die sensomotorische Leistungsfähigkeit der Schüler zu erfassen und Handlungsempfehlungen zur Bewegungs- bzw. Sportförderung sowie zum Ausbau der Förderstrukturen in den Schulen zusammen mit den Sportvereinen zu geben. Auch das Thema Ernährungsverhalten findet Eingang in die Analyse und Ableitung von Empfehlungen an Eltern und Schüler. Ziel ist es, im kommenden Schul-

jahr die Anzahl der teilnehmenden Grundschulen auf ca. 150 bis 200 zu steigern, um eine Einbindung in den Lehrplan der Grundschulen anzustreben. Weiterhin ist der Einsatz des Bewegungs-Checks als Instrument der Talentfindung und -entwicklung sowie im Sinne der Nachhaltigkeit ein Re-Test in der 6. oder 7. Klassenstufe erstrebenswert.

### Neue Preise an der Landessportschule

Nicht leicht machte sich das LSB-Präsidium die Entscheidung zur neuen Preisgestaltung ab dem Jahr 2018 an der Landessportschule in Bad Blankenburg. Unter anderem die Ergebnisse aus der Betriebsprüfung waren Ausgangspunkt dafür, da diese eine Neueinstufung des gastronomischen Bereichs als wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erwarten lassen. Auch im Sportbeirat der Landessportschule wurde diese Problemstellung beraten. Schließlich einigte sich das Präsidium auf eine Preisstruktur, wobei zukünftig vermehrt – vor allem bei längeren Aufenthalten und/oder größeren Gruppen – individuelle Preisabsprachen möglich sein sollen. Die neuen Preise für eine Übernachtung mit Vollpension pro Person staffeln sich wie folgt: für LSB 50 Euro, für DOSB 58 Euro und für Individualgäste 64 Euro. Um dem Hauptzweck der Landessportschule als zentrale Aus- und Fortbildungsstätte des Thüringer Sports auch weiterhin gerecht zu werden, sind Bildungs-Veranstaltungen von Sportfachverbänden, LSB

bzw. KSB/SSB von diesen Preisanpassungen ausgenommen. Sie werden 2018 weiterhin im Preissegment wie bisher liegen (42 Euro Übernachtung mit Vollverpflegung).

### **i** In weiteren Tagesordnungspunkten behandelte das Präsidium:

- den Maßnahmeplan bis 2022 „Inklusion im Thüringer Sport“
- die Richtlinie zur Projektförderung Sportentwicklung 2018 und die Einstellung von 150.000 Euro (analog 2017) für diese Förderung
- die erstmalige Verleihung des Präventionssiegels „Sportverein aktiv im Kinderschutz“ an fünf Mitgliedsorganisationen sowie die Ausschreibung 2018
- die Förderung der Sportfachverbände in den Sommersportarten im Bereich der Landes- und Stützpunktrainer bis Dezember 2020 inklusive der Refinanzierung des Spezialunterrichts an den Sportgymnasien 2017/2018
- eine Ersatzberufung im Beirat Bildung: Christian Roch, Lehrwart des Thüringer Handball-Verbandes ersetzt Andreas Jakob, Leiter der Geschäftsstelle des Thüringer Handball-Verbandes
- auf Vorschlag der Konferenz Frauen und Gleichstellung im Thüringer Sport die Einsetzung einer Arbeitsgruppe „Frauensporttage“ unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden der Konferenz, Steven Koch
- die Präzisierung der Gebührenordnung für Lizenzaus- und -fortbildungen im LSB Thüringen.

### Aufnahmen von Sportvereinen in den Landessportbund Thüringen (August und September 2017)

KSB / SSB	LSB Nr.	Verein
Ilm-Kreis	030259	FC Traktor Langer Berg
Saale-Holzland	080153	BSG Chemie Kahla
Erfurt	100362	BSG Büroletics Erfurt
Gera	120164	Der Tanz Gera
Greiz	140259	Fitnessclub Zeulenroda
Eichsfeld	150233	GesundheitsSportVerein Leinefelde-Worbis
	150234	Pferdesportverein Hof Alte Burg
Schmalkalden-Meiningen	210326	LineDanceFriends
	210327	Joy Gesundheits- und Sportverein
Saale-Orla	280193	Fußballclub Chemie Triptis
	280194	1. SV Pößneck
Sömmerda	310184	RSB Thuringia Bulls
Kyffhäuser	320208	Roßlebener Carnivals Club
Sonneberg	330125	Eishockeyverein Sonneberg
Suhl	360104	Suhl Gunslingers

### Beendigung von Mitgliedschaften

KSB / SSB	LSB Nr.	Verein	
Erfurt	100304	Prävention-Reha-Sport-Verein Erfurt	Ausschluss
	100355	SSC Thüringen Erfurt	Ausschluss
Schmalkalden-Meiningen	210044	SG Werradamm 64	Auflösung
Saale-Orla	280188	Marshal Team Ostthüringen	Ausschluss
Sonneberg	330010	TSV Grümpen	Auflösung
Weimarer Land	370173	Freie Schützen Kranichfeld	Ausschluss

## Politik verspricht beim Parlamentarischem Abend des LSB Investitionen für den Sport

Sport und Politik im Dialog – der Landessportbund Thüringen hat am 27. September beim Parlamentarischem Abend des Sports in Erfurt erneut auf die Wichtigkeit eines neuen Sportfördergesetzes als „Voraussetzung für die weitere Entwicklung des organisierten Sports“ verwiesen, für das eine gemeinsame zeitnahe Einigung mit der Politik nötig sei. Die Regelungen des aktuellen 1994 beschlossenen Thüringer Sportfördergesetzes zur unentgeltlichen Nutzung von Sportstätten öffentlicher Träger wurden im Verlauf der letzten Jahre zunehmend aufgeweicht. Der neue Sportminister Helmut Holter sicherte die Unterstützung zu.



Die Vize-Präsidentin des Thüringer Landtages, Dorothea Marx, LSB-Vizepräsident Prof. Dr. Stefan Hügel und Helmut Holter, Thüringer Sportminister im Gespräch mit Christian Müller.

LSB-Vizepräsident Prof. Dr. Stefan Hügel konnte im Parksaal des Steigerwaldstadions 250 Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft und Medien begrüßen, darunter zahlreiche Landtagsabgeordnete und Minister wie Heike Werner (Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie), Birgit Keller (Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft) und Dieter Lauinger (Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz) oder die neue Vize-Präsidentin des Thüringer Landtages, Dorothea Marx, die sich beim LSB und stellvertretend bei den rund 60.000 Thüringer Ehrenamtlichen im Sport bedankte.

**>>> Ohne die Ehrenamtlichen gäbe es in Thüringen kein flächendeckendes Sportangebot vor Ort.<<<**

*Dorothea Marx,  
Vize-Präsidentin Thüringer Landtag*

Die Förderung und Unterstützung des Ehrenamtes ist für Marx ein „wichtiges Anliegen“, um weiterhin jedem Interessierten den Zugang zum Sport zu ermöglichen. Der LSB-Vizepräsident sprach zudem die aktuellen Themen „Sanierungsstau beim Sportstättenbau“, „Förderung des Sports“ und „Olympische Winterspiele 2018“ an. Der Countdown für Pyeongchang läuft. In knapp fünf Monaten hofft der LSB auf „16 Athleten aus Thüringer Vereinen und vier Medaillen – einem Mix aus etablierten Athleten sowie neuen Talenten für die Zukunft“.

Genauso wichtig wie das erfolgreiche Abschneiden ist Hügel das Anliegen von fairen Wettkämpfen ohne Doping. So will sich der LSB weiterhin konsequent im Anti-Doping-Kampf engagieren. Zugleich appellierte er an die Gäste aus der Politik, weiterhin konsequent die unentgeltliche Nutzung von Sportstätten für Vereine für den Trainings- und Wettkampfbetrieb gesetzlich abzusichern und den Kommunen „kein Schlupfloch als Kompromiss zu bieten“. Nur so kann auch der „Breitensport weiterhin entsprechend gefördert werden“. Bereits jetzt gibt es „Nachholbedarf bei Sportangeboten für Kinder und Jugendliche“. Dorothea Marx stimmte dem LSB-Vizepräsidenten zu, gab aber zu beden-

ken, dass ein neues Sportfördergesetz auch die finanziellen Belange der Kommunen beachten muss. „Wir hoffen auf ein baldiges Ende der Diskussionen und den gemeinsamen erfolgreichen Abschluss“. Die Verabschiedung eines „guten Sportfördergesetzes“, der Prozess läuft seit zwei Jahren, hat auch für den Sportminister Priorität.

**>>> Es sind Investitionen nötig, um weiterhin gute Rahmenbedingungen für den Sport zu schaffen.<<<**

*Helmut Holter,  
Thüringer Sportminister*

Als weitere Aufgaben nannte Holter die weitere Entwicklung des Wintersportzentrums Oberhof als internationalen Wettkampfstandort, die Förderung des Breitensports sowie die Schaffung von Voraussetzungen, damit der Bewegungsaspekt in Schulen wieder verstärkt wird.

Nach den Gesprächen ging es gemeinsam auf Erkundungstour durch das Steigerwaldstadion, zum Tischtennispielen oder Torwandschießen. Dort wurde klar, dass Sport und Politik als Team harmonisieren und sich gemeinsam für den organisierten Sport in Thüringen einsetzen – konstruktiv und kompromissfähig.

## Geringer Anstieg bei weiblichen Auszuzeichnenden Konferenz Frauen und Gleichstellung ruft zu mehr Ehrungen auf

Halbzeit bei der Konzeption „Frauen und Gleichstellung im Sport bis 2020“ – zur Evaluierung der Konzeption im Rahmen der gleichnamigen Konferenz begrüßte Michaela Tielsch als Vorsitzende der Konferenz und LSB-Präsidiumsmitglied Frauen, Gleichstellung und Inklusion 33 Vertreter aus den Mitgliedsorganisationen sowie die beiden LSB-Vizepräsidenten Prof. Dr. Stefan Hügel und Marion Seeber. Zudem überbrachte Helena Ilona Eisner die Grußworte des Landesfrauenrates Thüringen und verwies auf die Interessensvertretung der Sportfrauen durch den Landesfrauenrat in zahlreichen Netzwerken.

Die anwesenden Vertreter aus jeweils 16 Sportfachverbänden sowie Kreis- und Stadtsportbünden wurden durch Steven Koch, Stellvertreter der Konferenz und Präsident des Thüringer Ju-Jitsu-Verbandes, über den Umsetzungsstand

der Konzeption informiert. Dabei wurde intensiv diskutiert, dass trotz der 43 Prozent weiblicher lizenzierten Übungsleiterinnen keine allzu positive Entwicklung bei den eingereichten Ehrungsvorschlägen stattfindet. Die Konferenz rief dazu auf, mehr weibliche Ehrenamtliche unabhängig ihres Alters oder der Dauer ihres Engagements entsprechend der Ehrenordnung des Landessportbundes Thüringen zur Auszeichnung vorzuschlagen und ihr ehrenamtliches Wirken entsprechend wertzuschätzen.

Passend dazu stellte Nadin Czogalla das Fortbildungs- und Beratungsangebot „Systematische Ehrenamtsförderung im Sportverein“ vor. Wünschenswert ist, dass die seit Jahren stabile Teilnehmerzahl der Mitgliedsorganisationen künftig wieder steigt, um dem hohen Stellenwert der Konferenz in der Arbeit des LSB Thüringen gerecht zu werden.

## Ehrungen im Sport - Herzlichen Glückwunsch



### GutsMuths-Ehrenplakette in Gold

Hans-Joachim Götz	Thüringer Schlitten- und Bobsportverband
Freyja Johren	Leichtathletik-Sportverein Ilmenau 1971
Ronald Röder	PSV Meiningen 90
Wolfgang Zimmer	TSV 1861 Bad Tennstedt

### GutsMuths-Ehrenplakette in Silber

Roni Böhme	Wintersportverein Oberhof 05
Bernd Bronnert	Angelverein Goldisthal
Jens Greiner-Hiero	Wintersportverein 08 Lauscha
Wieland Guttzeit	PSV Weimar
Rudi Leffler	SG "Jugendkraft" Crawlinkel

### GutsMuths-Ehrenplakette in Bronze

Christa Fleischhack	SV Wachsenburg 07
Reinhard Hellrung	SV Gernrode
Cathrin Hollstein	Meuselwitzer Breitensportverein
Bernd Knortz	Sonneberger Handballverein
Martin Lips	SV Eintracht Wickerstedt
Klaus Müller	FC Grün-Weiß Buttstedt
Walter Schröter	SV Eintracht Wipperdorf
Wolfgang Schübel	SWV Goldlauter-Heidersbach
Ralf Seidel	Kanu- und Gymnastikclub 66 Weimar
Sylke Seifert	Wintersportverein Scheibe-Alsbach
Uwe Türk-Noack	HSV Weimar
Kristin Ziegler	Nahetaler Ju Jitsu Verein



## Vereinseigene Öffentlichkeitsarbeit prämiert 13 Thüringer Sportvereine beim LSB-Medienpreis 2017 geehrt

Aktuell, funktionell und originell – bereits zum elften Mal hat der LSB Thüringen die besten öffentlichkeitswirksamen Ideen und Werke des Thüringer Sports mit dem Medienpreis prämiert. Ausgezeichnet wurden am 27. September im Steigerwaldstadion Erfurt in den Rubriken „Sport im Netz“ und „Sport und Geschichte“ die beste Online-Kommunikation (Internetseite und Soziale Medien) und die besten Jubiläumsschriften.



Selfie direkt von der Preisverleihung in die Sozialen Medien: Spirit of Football freute sich über Platz drei für ihre Online-Kommunikation. Fotos: LSB Thüringen

Wie wichtig Thüringer Sportvereine ihre Medienarbeit nehmen, zeigte die Resonanz beim insgesamt mit 5.000 Euro dotierten Medienpreis. Aus über 60 Bewerbungen in den Rubriken „Sport im Netz“ und „Sport und Geschichte“ musste die jeweils dreiköpfige Jury die Gewinner ermitteln. „Über die vereinseigenen Plattformen wie das Internet und die Soziale Medien können Sportvereine ihre Mitglieder und Fans über aktuelle Geschehnisse informieren, ohne auf die Berücksichtigung durch die Presse angewiesen zu sein“, verweist LSB-Vizepräsident Lutz Scherf auf die Wichtigkeit der vereinseigenen Öffentlichkeitsmaßnahmen im digitalen Zeitalter.

Insgesamt hatten sich mehr als 50 Thüringer Sportvereine mit ihren Internetseiten und Social-Media-Auftritten beim LSB-Medienpreis in der Rubrik „Sport im Netz“ beworben. Die Auftritte der Thüringer Sportvereine in den Sozialen Medien wurden erstmals in die Bewertung der Jury einbezogen.

### Preisträger LSB-Medienpreis 2017

#### Rubrik „Sport im Netz“:

1. LTV Erfurt
2. SV Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen
3. Spirit of Football
4. LV Altstadt 98 Nordhausen
5. Meininger Mountainbike Club
6. VfL Eintracht 67 Gotha
7. TSG Stotternheim

#### Rubrik „Sport und Geschichte“:

8. RSV Rotation Greiz
  9. BSV Eintracht Sondershausen
  10. MTV 1860 Erfurt
- #### Rubrik „Sport und Geschichte“:
1. 1. FFV Erfurt
  2. Thüringer Schützenbund
  3. FSV Wacker 03 Gotha



Werner Baches Ehefrau Karin und LSB-Vizepräsident Lutz Scherf gratulieren Theo Schwabe zum Werner-Bache-Sportmedienpreis anlässlich seines Engagements für den Thüringer Sportjournalismus.

### Theo Schwabe mit Werner-Bache-Sportmedienpreis geehrt

Zudem wurde im Rahmen der Veranstaltung der freie Südthüringer Sportjournalist Theo Schwabe als „verdiente Persönlichkeit des Thüringer Sportjournalismus“ mit dem 500 Euro dotierten Werner-Bache-Sportmedienpreis geehrt. Den Preis hatten der Landessportbund Thüringen, der GutsMuths-Rennsteiglaufverein, der Thüringer Skiverband und der Thüringer Sportjournalistenclub 2016 in Gedenken an den 2014 verstorbenen Pressewart des Thüringer Skiverbandes, Werner Bache, ins Leben gerufen und möchte damit die Leistung der Thüringer Sportjournalisten würdigen. Theo Schwabe ist seit 1990 fast jedes Wochenende bei den Thüringer Sportveranstaltungen unterwegs und berichtet insbesondere vom Wintersport und den Laufveranstaltungen der Leichtathletik.

## SV Schleusingen 90 gewinnt ersten Inklusionspreis im Thüringer Sport

Der Landessportbund Thüringen hat gemeinsam mit dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung des Freistaates Thüringen sowie dem Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband und Special Olympics Thüringen erstmals einen mit insgesamt 6.000 Euro dotierten Inklusionspreis im Thüringer Sport gestiftet. Die Fachjury um den mehrfachen Paralympics-Teilnehmer Mario Hochberg hatte bei 21 eingegangenen Bewerbungen die Qual der Wahl.

Als Sieger legte sich die Jury recht schnell auf den SV Schleusingen 90 fest. Der Verein ist langjähriges Mitglied im Landessportbund Thüringen und bei Special Olympics Thüringen. Gemeinsam mit der Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald bietet der Verein im Tischtennis und Faustball Sportlern mit einer geistigen Behinderung die Möglichkeit des gemeinsamen Sporttreibens mit Nichtbehinderten an. Das nennt sich Unified Sports® und ist ein Programm, das eine gleiche Anzahl von Special Olympics Athleten und Sportlern mit und ohne geistige Behinderung in einem Team zusammenführt, um gemeinsam zu trainieren und an Wettbewerben teilzunehmen. Die teilnehmenden Sportler sind zum Teil schon mehrere Jahre Mitglieder im Verein und in den Trainingsbetrieb involviert. „Es ist normal geworden, dass die Sportler zum Training kommen. Das ist das beste Zeichen für eine erfolgreiche Inklusion. Am menschlichen Miteinander kann der Erfolg der Vereinsarbeit gemessen werden“, weiß die Vereinsvorsitzende Uta Schellenberg. Mittlerweile sind neun Sportler mit Behinderung im Verein aktiv. Über die Wettkämpfe von Special Olympics hinaus nehmen sie auch am Ligabetrieb des Thüringer Tischtennis-Verbandes für den SV Schleusingen 90 teil. Das inklusive Spielkonzept findet man daher im ganzen Verein. „Nach der Auszeichnung ist



Die Vereinsvertreter vom SV Schleusingen 90 freuen sich gemeinsam mit dem Muskelkater über den Sieg beim ersten Inklusionspreis im Thüringer Sport.

unser Ehrgeiz erst richtig angestachelt. Vielleicht können wir uns 2019 mit einer inklusiven Liga bewerben“, frohlockt Schellenberg.

Mit einem tollen Engagement gewann der LAC Eichsfeld mit seiner Abteilung „Laufschule für Blinde und Sehbehinderte“ den zweiten Platz. Ziel des Vereins ist es, sportlich interessierten blinden und sehbehinderten Menschen die Teilnahme am Laufsport zu ermöglichen. Dazu bilden die blinden und sehbehinderten Läufer mit ihren sehenden Begleitläufern (Guides) ein Lauf Tandem. Die Lauf Tandems treffen sich zum Trainieren oder zur Teilnahme an Sportveranstaltungen. Vertrauen ist das Fundament, auf dem sich das Tandem bewegt. Je länger ein Tandem zusammenläuft, je vertrauter und sicherer werden die Läufer. Das

Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder hat sich stark verändert. Es ist ein Wir-Gefühl entstanden. Man übernimmt füreinander Verantwortung. Ein Höhepunkt in diesem Jahr war die Teilnahme am Rennsteigstaffellauf.

Dritter wurde der Rehasportverein Mühlhausen mit der Abteilung ILOH („Ich lebe ohne Hindernisse“). ILOH bedeutet gemeinsame Aktivitäten für Personen mit und ohne Behinderung. Das Projekt hat sich vor einigen Jahren aus dem Unterrichtsfach „Sozialdiakonie“ am Evangelischen Schulzentrum in Mühlhausen entwickelt und ist seit 2015 eine eigene Abteilung im Rehasportverein. Die Abteilung fördert und initiiert Aktionen für Alle – vor allem in Verbindung mit Rollstuhlsport in der Sporthalle, im Alltag oder durch Rad- und Wanderausflüge in der Natur.



## Erstes Präventionssiegel „Sportverein aktiv im Kinderschutz“ an Thüringer Fußball-Verband verliehen

Als größter Sportfachverband im Thüringer Sport hat sich der Thüringer Fußball-Verband (TFV) als einer der ersten um das Präventionssiegel „Sportverein aktiv im Kinderschutz“ beworben. Annemarie Brendel, im TFV zuständig für die Gesellschaftliche Verantwortung, zu der auch das Thema Kinderschutz gehört, erklärt im „Thüringen-Sport“, welche Maßnahmen der Verband für die Verleihung des Präventionssiegels umgesetzt hat.



Annemarie Brendel, im Thüringer Fußball-Verband zuständig für die Gesellschaftliche Verantwortung.

### Warum hat sich der Thüringer Fußball-Verband für das Präventionssiegel beworben? Welche Chancen sehen Sie darin?

Die Kinder- und Nachwuchsförderung ist im Fußball ein enorm wichtiges Thema. Somit gehört es natürlich auch dazu, sich als Verband für das Wohl von Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Unsere Vereine tragen hier eine große Verantwortung und wir wollen sie dabei unterstützen, aber auch als Vorreiter und Impulsgeber fungieren. Außerdem hat uns der Grundgedanke des Siegels überzeugt: die Sportvereine können dies als ein Qualitätsmerkmal ihrer Vereinsarbeit nach außen tragen. Ich denke schon, dass dies auch ein Kriterium für Eltern ist, wenn sie sich für eine Mitgliedschaft ihres Kindes in einem Sportverein entscheiden.

### Welchen Weg ging der Thüringer Fußball-Verband bis zur Verleihung des Siegels?

Da ich für die Thematik Kinderschutz im Verband tätig bin, habe ich den Workshop des LSB „Kinderschutzverantwortliche im Sportverein“ besucht. Zudem ist die Erstellung eines Präventionskonzeptes eine weitere Voraussetzung für die Verleihung des Präventionssiegels. Hierbei wurden detailliert sechs Schwerpunkte sowie eine Interventionsrichtlinie ausgearbeitet. Mit dem Konzept lässt sich überprüfen, an welchen Maßnahmen unbedingt weiter gearbeitet werden muss und wo wir als Verband in dieser Thematik aktuell stehen. Es wird ständig aktualisiert und erweitert. Mit unserem 1. Vizepräsidenten Peter Brenn, ebenfalls verantwortlich für den Bereich Gesellschaftliche Verantwortung, steht mir ein sehr guter Unterstützer zur Seite. Er trägt die Thematik an den Vorstand weiter und setzt die notwendigen Maßnahmen auf dieser Ebene durch. Dazu zählen zum Beispiel das Unterzeichnen des Ehrenkodex aller ehrenamtlichen Mitarbeiter des Verbandes sowie die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses. Diese Maßnahmen wurden bereits bei allen hauptamtlichen Mitarbeitern umgesetzt.

### Der Thüringer Fußball-Verband hat eine besondere Veranstaltung in Gera durchgeführt. In welchem Zusammenhang steht diese mit dem Kinderschutz?

Ja richtig, der „Tag der Kinderrechte“ fand am 27. August in Gera statt. Zusammen mit dem JFC Gera haben wir dieses Projekt, das im Rahmen der Projektförderung Sportentwicklung vom LSB unterstützt wurde, konzipiert, um der Theorie auch Taten folgen zu lassen. Uns ist es enorm wichtig immer wieder neue Angebote für unsere Vereine im TFV, besonders für Kinder- und Jugendliche zu entwickeln. Mit der Veranstaltung werden die Kinder über einen sportlichen Zugang zu ihren Rechten aufgeklärt. Den Übungsleitern und Trainern wird aber auch vermittelt, woran

>>>



Der Thüringer Fußball-Verband veranstaltete in Gera erstmals einen „Tag der Kinderrechte“. Dabei wurden die Kinder vom JFC Gera über einen sportlichen Zugang zu ihren Rechten aufgeklärt. Foto: Karina Heßland-Wissel



sie sich halten müssen. Unser Ziel ist es, mit dieser Thematik so viele Vereine wie möglich zu erreichen. Der Schutz eines Kindes beginnt mit der Aufklärung. Diese Aufgabe nehmen wir als Verband sehr ernst. Dabei hatten wir zahlreiche Unterstützer. Der örtliche Kinderschutzdienst „Schlupfwinkel“ aus Gera und der Kinderschutzbeauftragte des LSB Thüringen, Steffen Sindulka, halfen bei der Planung, Umsetzung und Durchführung. Auch das Engagement des JFC Gera ist zu erwähnen. Zudem hatten wir zahlreiche Übungsleiter, Trainer und Eltern, die die Kinder an den zehn Stationen begleiteten.

### Folgt nun eine Fortführung?

Die Veranstaltung ist sehr gut angekommen, was man vor allem bei den Kindern und Jugendlichen vom JFC Gera gemerkt hat. Es haben schon einige Vereine ihr Interesse an der Durchführung der Veranstaltung bekundet. Wir haben bereits einen neuen Projektantrag beim LSB gestellt. 2018 ist eine große Veranstaltung ähnlich wie in Gera geplant und zwei kleinere dezentrale bei Vereinen vor Ort.

### Ist das Konzept der Veranstaltung auch für andere Sportfachverbände oder Sportvereine interessant?

Ich hoffe doch, dass diese Thematik für alle Sportfachverbände und Vereine interessant ist. Das Gute am Konzept ist, dass es auf alle Sportarten übertragbar ist. Das Kernthema sind die Kinderrechte. Wie man diese den Kindern näher bringt, kann sportartspezifisch variieren. Hier kann man der Kreativität freien Lauf lassen.





Fotos: LSB Thüringen

## Gelungene Generalprobe für DOSB-Sportabzeichentour

### Rund 300 Teilnehmer versuchen sich am Fitness-Check

Rund 300 Teilnehmer zwischen sechs und 86 Jahren haben sich am 2. September im Steigerwaldstadion beim Erfurter Sportabzeichtag an den Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens versucht. Die Veranstaltung hatte der Landessportbund Thüringen gemeinsam mit dem Stadtsportbund Erfurt organisiert. Neben vielen Sportvereinen, unter anderem vom USV Jena, SV Aerobic Arnstadt und SV 90

Gräfenroda, waren auch zahlreiche Familien gekommen. Die ersten 20 von Ihnen erhielten ein Überraschungspaket. Erstmals wurde zudem die „Sportlichste Familie Erfurt“ gesucht. Den Titel gewann Familie Hildebrandt aus der Landeshauptstadt. Papa Rolf, Mama Diana und Tochter Nina legten das Sportabzeichen allesamt in Gold ab. „Da wir den Sportabzeichtag etwas kleiner als im Vorjahr veranstaltet

haben, sind wir mit den 300 Teilnehmern sehr zufrieden“, waren sich LSB-Hauptgeschäftsführer Rolf Beilschmidt und die Vorsitzende des Stadtsportbundes Erfurt, Birgit Pelke, einig. Zudem war die gemeinsame Ausrichtung zugleich eine gelungene Generalprobe für das kommende Jahr. Dann gastiert am 21. Juni die Sportabzeichentour des Deutschen Olympischen Sportbundes im Erfurter Steigerwaldstadion.



## Strahlende Sieger beim Sportabzeichen-Vereinswettbewerb

### Erstmals auch Kreis- und Stadtsportbünde ausgezeichnet

Alljährlich zeichnen der LSB Thüringen und die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen die Thüringer Sportvereine aus, deren Mitglieder die meisten Sportabzeichen im prozentualen Verhältnis zur Gesamtzahl ihrer Mitglieder erworben haben. Mit insgesamt 7.150 Euro wurden am 27. September im Steigerwaldstadion Erfurt 14 Sportvereine und vier Kreis- und Stadtsportbünde für ihr Sportabzeichen-Engagement im Jahr 2016 belohnt.

Die Vereine wurden in fünf Kategorien gemäß ihrer Mitgliederzahl unterteilt. Erstmals waren auch Kreis- und Stadtsportbünde Teil des Sportabzeichen-Vereinswettbewerbes. Beim Wettbewerb der Kreis- und Stadtsportbünde spielten nicht nur die meisten abgelegten Sportabzeichen eine Rolle. Zusätzlich mussten sie einen zentralen Sportabzeichtag ausrichten und jeder 40. Sportverein der Kreis- und Stadtsportbünde einen Sportabzeichtreff anbieten. Damit erhoffte sich der LSB Thüringen, das Deutsche Sportabzeichen noch bekannter zu



Gleich drei Geehrte des Sportabzeichen-Vereinswettbewerbes kamen aus dem Altenburger Land. Foto: LSB

machen und mehr Menschen zum Ablegen des Deutschen Sportabzeichens zu motivieren.

Insgesamt haben in Thüringen im Jahr 2016 11.819 Menschen (8.854 Kinder und Jugendliche sowie 2.965 Erwachsene) das Deutsche Sportabzeichen in den Stufen Bronze, Silber oder Gold abgelegt. Die Zahlen für das Jahr 2017 werden im Frühjahr 2018 erhoben.

**Finanzgruppe Hessen-Thüringen**

**i Die Ausschreibung zum Sportabzeichen-Vereinswettbewerb 2018 ist online!**

Alle Infos unter: [www.thueringen-sport.de](http://www.thueringen-sport.de)

#### Übersicht der Sieger und Platzierten des Sportabzeichen-Vereinswettbewerbes 2016

##### Sportvereine bis 50 Mitglieder:

1. LAC Eichsfeld
2. VfB Torpedo Ichttershausen
3. Breiten- und Gesundheitssportverein Ichttershausen und VC Jena 08

##### Sportvereine bis 200 Mitglieder:

1. LSV Schmölln
2. SV Apolda 1990
3. SV Lerchenberg Altenburg

##### Sportvereine bis 500 Mitglieder:

1. SV Aerobic Arnstadt
2. SV Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen
3. LAV Elstertal Bad Köstritz

##### Sportvereine über 500 Mitglieder:

1. LV Altstadt 98 Nordhausen
2. Skisportverein Erfurt 02
3. FSV 1950 Gotha

##### Sportvereine mit Menschen mit Behinderung:

1. Behinderten- und Rehasportverein Rudolstadt

##### Kreis- und Stadtsportbünde:

1. Kreissportbund Hildburghausen
2. Kreissportbund Altenburger Land
3. Stadtsportbund Weimar
4. Kreissportbund Sonneberg



# Thüringen wählt - Sportler des Jahres 2017 gesucht!



## „Es ist eine Genugtuung, die Wahl zu gewinnen“

Sven Fischer blickt auf seine Jury-Premiere zurück und freut sich auf den Ball

Foto: Sascha Fromm

Der Landessportbund, die Stiftung Thüringer Sporthilfe und der Sportjournalistenclub haben ihre gemeinsame Umfrage nach den „Thüringer Sportlern des Jahres 2017“ gestartet. „Jetzt liegt es an Ihnen, wer die Wahl gewinnt“, ruft auch Jurymitglied Sven Fischer, selbst dreimaliger Wahlgewinner, Publikum und Sportler zum Abstimmen auf.

Die neun Mitglieder der prominent besetzten Jury haben mit ihrer Nominierung der 24 Kandidaten am 24. Oktober in den Räumen der Erfurter Stadtwerke den Boden bereitet – die beteiligten Partner hoffen nun auf eine starke Umfragebeteiligung der Sportfans, um den Athleten entsprechende Wertschätzung zu zeigen. Die Stadtwerke Erfurt waren gerne Gastgeber der diesjährigen Expertenrunde, vor allem da das Unternehmen den Ball des Sports am 14. April 2018 erstmals als Premiumsponsor unterstützt. An diesem Tag werden die Gewinner in der Messehalle Erfurt geehrt. Tickets sind bereits erhältlich.

Die Nominierung war wieder mehr als knifflig. Die Namen waren schließlich das „Resultat einer ordentlichen und konstruktiven Diskussion mit unterschiedlichen Ansichten“, so der vierfache Biathlon-Olympiasieger.

„Leider konnten es nicht alle der über 60 vorgeschlagenen Sportler auf die

finale Liste schaffen, ihre Leistungen haben wir aber alle honoriert“, sieht Fischer die Nichtnominierung nicht als Negativpunkt, sondern als Anreiz, im nächsten Jahr dabei zu sein.

Auch Mario Hochberg ist überzeugt, dass „wir als Jury die richtige Wahl getroffen haben.“ Ebenfalls Premiere in der Jury hatte Anja Schneiderheinze, Olympiasiegerin im Bob, die sich zunächst schwer tat „über andere Sportler zu urteilen“, aber schließlich mit ihren „Insiderkenntnissen“ auch zu Entscheidungen beitrug.

Dr. Kuno Schmidt, 1. Vorsitzender der Stiftung Thüringer Sporthilfe, freut sich auf die Wahlwochen: „Es war für mich auffällig, dass viele Sommersportler auf der Vorschlagsliste standen und es auch junge Athleten wie Alma Bestvater, Pauline Grabosch oder Karl Jungmann auf die finale Kandidatenliste geschafft haben.“ In das Wahlergebnis fließen zudem die Stimmen der Journalisten und der Sportgremien als Votum ein. Weitere Jurymitglieder waren OSP-Leiter Dr. Bernd Neudert sowie die Sportjournalisten Marco Alles, Thomas Sprafke und Holger Zaumsegel.



### Die 27. Thüringer Sportlerumfrage läuft bis 9. Dezember 2017!

Jetzt abstimmen – online unter [www.ball-des-thueringer-sports.de](http://www.ball-des-thueringer-sports.de) oder per Stimmkarte, die im Haus des Thüringer Sports, bei den Kreis- und Stadtsportbünden sowie in den Annahmestellen von Lotto Thüringen erhältlich ist.

Unter allen Teilnehmern werden sechs Preise verlost – jeweils zwei VIP-Tickets für die Weltcups im Biathlon, Rennrodeln und Eisschnelllauf, VIP-Eintrittskarten für ein Champions-League-Spiel des Thüringer HC, zwei Konzertkarten für „Rock Legenden“ in der Messe Erfurt und vier Eintrittskarten für den Ball des Thüringer Sports.

#### Herr Fischer, die Kandidaten für die Wahl 2017 stehen fest. Fiel Ihnen die Entscheidung schwer?

Die Entscheidung nicht, aber der Weg dorthin war nicht einfach. Das zeigt auch die notwendige Stichwahl, um sich auf jeweils acht Namen zu einigen. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, wer als Thüringer Sportler zählt. Für mich ist die Verbundenheit entscheidend. Die Sportler müssen sich mit Thüringen identifizieren, auch wenn sie vielleicht nicht mehr für einen regionalen Verein starten oder in einem anderen Bundesland trainieren. Es darf keine Scheinmitgliedschaft in einem Thüringer Verein vorliegen. Tatjana Hüfner lebt und trainiert in Oberhof, ist aber nicht mehr hier Mitglied. Marcel Kittel kann als Radprofi gar nicht für Thüringen starten, aber seine Familie lebt hier. Die Vereinsmitgliedschaft kann für mich daher kein entscheidendes Kriterium sein. Wichtig ist auch die Persönlichkeit, die jeweilige Vorbildfunktion. Wobei es natürlich Athleten populärer Sportarten einfacher haben. Dennoch habe ich versucht, einen guten Mix aus Sommer- und Wintersportlern hinzubekommen. Wir haben alle Leistungen honoriert. Es haben jedoch nicht alle meine Vorschläge auf die finale Liste geschafft.

#### Was sagen Sie den Sportlern, die nicht nominiert wurden?

Die Wahl und die Nominierung sind eine gesellschaftliche Ehre, entscheidend aber ist die Platzierung im Wettkampf. Darum geht es im Leistungssport. Die Nicht-Nominierung ist kein Negativpunkt in einer Karriere, sondern sollte vielmehr Motivation für die neue Saison sein.

#### Mit Erik Lesser ist nur ein Sportler aus dem Biathlon vertreten. Wie sehen Sie die Zukunft für Thüringen?

Ich habe natürlich bei den Männern sieben Mal für Erik gestimmt [lacht] und drücke ihm die Daumen für die Wahl.

Leider gibt es im Moment keine weiteren Thüringer Biathleten mit internationalem Format. Hoffentlich schafft Luise Kummer wieder den Anschluss. Aber im Nachwuchsbereich fühlt es sich wieder gut an, da kommen einige Talente nach. Es gehört einfach einiges dazu, um in der Spitze anzukommen – die Unterstützung der Familie, die Fähigkeit sich schinden zu können, die Beachtung einer ausgewogenen Ernährung usw.

#### Sie selbst haben den Kristallpokal bei der Thüringer Sportlerwahl drei Mal gewonnen – 1997, 1999 und 2006 – was bedeuten Ihnen diese Siege?

Es ist eine absolute Genugtuung, dass man es geschafft hat. Man fühlt als Sportler, dass die Erfolge bei den Fans und Reportern miterlebt werden. Medaillen im Wettkampf sind die eine Seite, die öffentliche Anerkennung die andere. Es war für mich sehr schön, in der Heimat die Verbundenheit gezeigt zu bekommen. Deshalb hoffe ich auch 2017 auf möglichst 10.000 Wähler, die den Sportler ihre Unterstützung zeigen.

#### Die Ehrung findet am 14. April beim Ball statt. Sind Sie dabei?

Ja, der Ballabend verbindet Menschen, verbindet Sportler, Firmen, Sponsoren, Politiker und Freunde. Man kommt zusammen im schicken Outfit, stellt seiner Ehefrau die Sportfamilie vor. Der Ball ist beste Gelegenheit, Sportler live zu sehen und Kontakte zu vertiefen. Dazu kommt Unterhaltung mit qualitativ hochwertiger Musik und tollen Showacts. Auch durch solche Events erfährt der Thüringer Sport eine breite Akzeptanz und die Möglichkeit, ihn gemeinsam weiterhin auf Weltniveau zu entwickeln.



# Nominierte Thüringer Sportlerin

## ALMA BESTVATER



Bouldern

- Erfolge 2017**
- 9. Platz World Games
  - 14. Platz Weltcup Gesamtwertung
- Verein**  
DAV Weimar
- Trainer**  
Stephan Roth

## DAJANA EITBERGER



Rennrodeln

- Erfolge 2017**
- 5. Platz WM Sprint
  - 9. Platz WM Einzel
- Verein**  
RC Ilmenau
- Trainer**  
Jan Eichhorn

## PAULINE GRABOSCH



Radsport Bahn

- Erfolge 2017**
- 2. Platz EM Teamsprint
  - 2. Platz EM 500 m
  - 4. Platz EM Sprint
  - 5. Platz WM 500 m
  - 1. Platz U23-EM 500 m
- Verein**  
RSC Turbine Erfurt/  
Team Erdgas.2012
- Trainer**  
Tim Zühlke/ Anner Miedama

## JULIA GROßNER



Beachvolleyball

- Erfolge 2017**
- 1. Platz EM
- Verein**  
SWE Volley-Team/  
Hamburger SV
- Trainer**  
Imronefe Bowes

## JOSIE HOFMANN



Speedskating

- Erfolge 2017**
- 3. Platz WM Staffel
  - 1. Platz EM Staffel
  - 3. Platz EM Marathon
- Verein**  
RSV Blau-Weiß Gera
- Trainer**  
Katharina Berg

## TATJANA HÜFNER



Rennrodeln

- Erfolge 2017**
- 1. Platz WM
  - 1. Platz WM Team
  - 3. Platz WM Sprint
- Verein**  
BRC Friedrichroda/  
RC Blankenburg
- Trainer**  
Jan Eichhorn

## LISA KLEIN



Radsport Straße

- Erfolge 2017**
- 3. Platz WM Einzelzeitfahren
  - 3. Platz U23-EM Zeitfahren
- Verein**  
RSC Turbine Erfurt/  
Cervélo Bigla Pro  
Cycling Team
- Trainer**  
Michael Beckert

## KRISTINA VOGEL



Radsport Bahn

- Erfolge 2017**
- zweifache Weltmeisterin
  - 3. Platz WM Teamsprint
  - zweifache Europameisterin
  - 2. Platz EM Teamsprint
- Verein**  
RSC Turbine Erfurt/  
Team Erdgas.2012
- Trainer**  
Tim Zühlke/ Anner Miedama

# Nominierte Thüringer Sportler

## PATRICK BECKERT



Eisschnellauf

- Erfolge 2017**
- 3. Platz WM 10.000 m
  - 7. Platz WM 5.000 m
  - 7. Platz Mehrkampf-WM
- Verein**  
ESC Erfurt

## KARL JUNGHANNß



Leichtathletik

- Erfolge 2017**
- 13. Platz WM 50 km
  - 2. Platz U23-EM 20 km
- Verein**  
Erfurter LAC Top Team
- Trainer**  
Peter Zaslowski

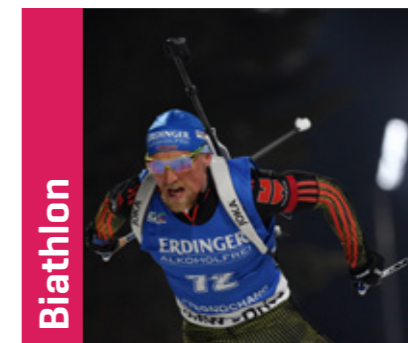
## MARCEL KITTEL



Radsport Straße

- Erfolge 2017**
- 5 Etappensiege Tour de France,
  - Gesamtsieger Dubai-Tour
- Verein**  
Profiteam Quick Step-Floors/  
RSV Adler Arnstadt

## ERIK LESSER



Biathlon

- Erfolge 2017**
- 4. Platz WM Einzel
  - 4. Platz WM Staffel
- Verein**  
SV Eintracht Frankenhain
- Trainer**  
Mark Kirchner

## JOHANNES LUDWIG



Rennrodeln

- Erfolge 2017**
- 4. Platz WM Einzel
  - 1. Platz Team-WM
- Verein**  
BSR Rennsteig Oberhof
- Trainer**  
Jan Eichhorn

## JULIAN REUS



Leichtathletik

- Erfolge 2017**
- 1. Platz Team-EM
  - 1. Platz DM 100 m
  - 1. Platz DM 200 m
  - Teilnehmer WM
- Verein**  
TV Wattenscheid
- Trainer**  
Gerhard Jäger

## THOMAS RÖHLER



Leichtathletik

- Erfolge 2017**
- 4. Platz WM
  - 1. Platz Team-EM
  - Deutscher Rekord
- Verein**  
LC Jena
- Trainer**  
Harro Schwuchow

## TIM STEGEMANN



Leichtathletik

- Erfolge 2017**
- 1. Platz Team-EM
  - 1. Platz DM 3.000 m Hindernis
- Verein**  
Erfurter LAC Top Team
- Trainer**  
Enrico Aßmus



# Nominierte Thüringer Mannschaft

## BOBTEAM JAMANKA



[Mariama Jamanka, Franziska Bertels, Annika Drazek]  
**Erfolge 2017**  
 • 4. Platz WM  
 • 1. Platz Team-WM  
 • 1. Platz EM  
**Verein**  
 BRC Thüringen  
**Trainer**  
 Matthias Höpfner

## NORDHÄUSER SV



**Erfolge 2017**  
 • Deutscher Meister  
 1. Bundesliga  
**Trainer**  
 Andreas Dietrich-Scherfling

## POST SV MÜHLHAUSEN



**Erfolge 2017**  
 • 7. Platz Bundesliga  
 • Sieger Intercup  
**Trainer**  
 Alexander Schiecke/  
 Erik Schreyer

## SCIENCE CITY JENA



**Erfolge 2017**  
 • 13. Platz 1. Bundesliga  
**Trainer**  
 Björn Harmsen

## TONI EGGERT/ SASCHA BENECKEN



**Erfolge 2017**  
 • 1. Platz WM  
 • 1. Platz Team-WM  
 • 1. Platz Gesamt-Weltcup  
**Verein**  
 BRC Ilsenburg/ RT Suhl  
**Trainer**  
 Jan Eichhorn,  
 Norbert Hahn

## RSB THURINGIA BULLS



**Erfolge 2017**  
 • 2. Platz DM  
 • 2. Platz DRS-Pokal  
**Trainer**  
 Michael Engel

## THC ERFURT-BAD LANGENSALZA



**Erfolge 2017**  
 • Deutscher Vize-Meister  
 1. Bundesliga  
 • Teilnahme  
 Champions-League  
**Trainer**  
 Herbert Müller

## OETTINGER ROCKETS GOTHA



**Erfolge 2017**  
 • Aufsteiger 1. Bundesliga  
**Trainer**  
 Ivan Pavic



# Ball

DES THÜRINGER SPORTS

14. APRIL 2018

Messe Erfurt

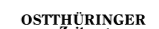
Gemeinsam mit Thüringer Sportstars eine rauschende Ballnacht feiern!

Karten unter: [www.ball-des-thueringer-sports.de](http://www.ball-des-thueringer-sports.de)

PREMIUMPARTNER



MEDIENPARTNER



VERANSTALTER







Der neu gewählte Vorstand des Thüringer Schlitten- und Bobsportverbandes.

## Minschke Präsident der Thüringer Kufensportler Schlitten- und Bobsportverband will sich für WM 2023 bewerben

Andreas Minschke ist neuer Präsident des Thüringer Schlitten- und Bobsportverband (TSBV). Die Delegierten des 27. Verbandstages in Oberhof wählten den 57-jährigen Weimarer an die Spitze des erfolgreichsten regionalen Wintersportverbandes der Welt. Minschke tritt die Nachfolge des langjährigen Verbandschefs Walter Botschatzki an, der seine Erfahrung fortan als Vizepräsident einbringen wird.

In seinen Ausführungen im Anschluss an seine Wahl verdeutlichte der neue Verbandspräsident, dass die Thüringer Kufensportler den Anspruch haben, weiterhin zahlreiche Athletinnen und Athleten aus dem Freistaat in der internationalen Spitze zu etablieren.

„Wir sind in allen Sportarten in der unmittelbaren Weltspitze vertreten. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Deshalb ist es unser Ziel, dass der TSBV-Nachwuchs seinen Spitzenplatz im nationalen und internationalen Wettbewerb sichert und ausbaut. Grundlage dafür ist eine professionelle Verbandsarbeit auf allen Ebenen und der Ausbau der bewährten Partnerschaften mit der Thüringer Landesregierung, dem Landessportbund, unseren Sponsoren und Unterstützern. Die Strukturen des Verbandes müssen wir klug an die aktuellen Bedarfe anpassen. Dabei stehen das Ehrenamt und die Arbeit der Vereine vor Ort wei-

ter im Mittelpunkt. Ich sehe den TSBV als modernen Traditionsverband. Diese Verbindung wird auch in der künftigen Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit deutlich Berücksichtigung finden“, erklärte Minschke und ergänzte: „Für einen Standort wie Oberhof, an dem Rodel-Weltcupveranstaltung wie sonst nirgendwo auf der Welt wahre Volksfeste sind, ist die erfolgreiche Bewerbung für die WM 2023 ein gutes und richtiges Ziel.“

Die dafür notwendige Modernisierung der Bahn wird auch der neu aufgestellte Vorstand mit Entschlossenheit und hohem Engagement vorantreiben.“



### Der Vorstand des TSBV im Überblick:

**Präsident:** Andreas Minschke  
**Vizepräsidenten:** Walter Botschatzki, Rolf Baumann, Matthias Dusel  
**Schatzmeister:** Ute Karger  
**Referent Kampfrichterwesen:** Michael Zimmermann  
**Referentin Breitensport:** Mandy Linz  
**Referentin Bildung:** Sabine Franz  
**Pressereferent:** Sebastian Lenk  
**Jugendwart:** Yvonne Homann  
**Referent Wettkampf:** Volker Messing  
**Aktivensprecherin:** Dajana Eitberger

[www.tsbv.de](http://www.tsbv.de)



Zur Verschmelzungsversammlung gab es einen einstimmigen Zustimmungsbeschluss und somit einen großen Vertrauensvorschuss für den neuen Vorstand.

## Aus 3 mach 1

### 1. SV Pößneck vereinigt als neuer Großsportverein 28 Sportarten

Im Durchschnitt hat ein Thüringer Sportverein 108 Mitglieder. Dabei erreichen oftmals vor allem größere Vereine durch ihre Konzentration eine höhere Aufmerksamkeit und damit mehr Partner, Sponsoren, Kompetenz, Vielfalt und Stärke. In Pößneck fusionierten drei Vereine zum 1. SV Pößneck, einem Großsportverein mit 1.200 Mitgliedern in 28 Abteilungen, viel Potential und hohem Faktor zum Nachahmen.

Ob es ein Projekt für die Zukunft ist, wird sich zeigen. Doch bisher lief alles überraschend reibungslos. Zuvor standen einem gemeinsamen Ziel oftmals unsinnige Querelen untereinander und Egoismen im Weg. Eine Einheit bildeten die regionalen Vereine jedenfalls nicht. Doch am 12. Mai 2017 war es soweit. „Nach jahrelangen Bemühungen siegten Vernunft und Leidenschaft – drei Sportvereine und ein Großteil des Pößnecker Sports wurden wieder vereint“, freut sich der neue Vorsitzende Helmut R. W. Herrmann, „über den großen Wurf“. Die Mitglieder der Sportvereine SV Fortuna, TSV 1858 Pößneck und SV Empor Pößneck verschmolzen zum 1. SV Pößneck. Vom Sonderkündigungsrecht, das allen Mitgliedern eingeräumt wurde, wurde lediglich einmal Gebrauch gemacht. Damit waren die intensiven Überzeugungsbemühungen, die ungezählten Gespräche, die Arbeitsgruppen und das viele Konzeptpapier erfolgreich abgearbeitet – endlich gibt

es im Pößnecker Sport wieder einen gemeinsamen Weg. Auch der Weg der Vereinsfusion war besonders, denn diese erfolgte nicht nach den eigentlich für Vereine zuständigen Rechtsvorschriften, sondern nach einer notariell beglaubigten Verschmelzung aus dem Wirtschaftsbereich. Diese Art war zwar aufwendig, ermöglichte jedoch ein nahtloses Agieren des neuen Vorstandes und der Abteilungen. Dabei begleitete eine Notarin die Vereinsvertreter. So konnten die neuen, besonders für den Wettkampfsport wichtigen rechtlichen Voraussetzungen kontinuierlich geschaffen werden. Dem neuen Großverein gehören aktuell 28 Sportabteilungen, 1.200 Mitglieder aller Altersstufen und knapp 100 lizenzierte Übungsleiter an. Ebenfalls ein Ergebnis der intensiven, vertrauensvollen Vorarbeit ist es, dass es keine Probleme gab, einen leistungsstarken, neuen Vorstand zu benennen. Auch die Zusammenführung der Abteilungen, die

zuvor mehrfach in den Vereinen vertreten waren, verläuft „erstaunlich unproblematisch und sportlich vertrauensvoll“, so Herrmann. Der Sport- und Trainingsbetrieb findet noch in verschiedenen Sportstätten statt – von Sporthallen des Landkreises, der Stadt bis hin zu Privateigentümern. Hierin sieht der neue Vorstand eine vordringliche Aufgabe, künftig effektiver, auch im Sinne der Eigentümer tätig zu sein. Das erklärte Ziel des neuen 1. SV Pößneck ist es, „sich zukunftsicher für die Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte aufzustellen“. Dazu zählt eine intensive Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen, genauso wie die laufenden Gespräche mit den anderen Pößnecker Sportvereinen, mit der Stadtverwaltung und engagierten Partnern. Noch dieses Jahr sollen alle Vereinsordnungen angepasst und die Beitrags- und Finanzstrukturen synchronisiert werden.

Helmut R. W. Herrmann





Die geehrten Trainer gemeinsam mit Sportminister Helmut Holter und Dr. Kuno Schmidt von der Stiftung Thüringer Sporthilfe.

## Trainerförderung der Stiftung Thüringer Sporthilfe Zwölf Nachwuchstrainer geehrt

Beeindruckende Kulisse für beeindruckende Leistungen – die Leuchtenburg bei Kahla bot in diesem Jahr den würdigen Rahmen für die Übergabe der Trainerförderung 2017 der Stiftung Thüringer Sporthilfe an zwölf erfolgreiche Nachwuchstrainer. Ausgewählt wurden diese aus den Vorschlägen der Sportfachverbände.

Im Vorfeld erkundeten die Trainer bei einem Rundgang über die Leuchtenburg und deren Museum die Entwicklung und Produktion von Kahla-Porzellan sowie die Geschichte der Burg. Auf eine Historie kann inzwischen auch die Trainerförderung zurückblicken – bereits seit 2012 hat die Stiftung mit einer entsprechenden Förderrichtlinie und der eigenen Veranstaltung ein ihr am Herzen liegendes Thema verankert. „So wie wir für Athleten eine ergänzende Fördereinrichtung sind, so binden wir auch die Trainer in diese Förderung ein. Sie sind die wichtigste

Bezugsperson im leistungssportlichen Entwicklungsprozess. Wir verstehen die Auszeichnung als eine Anerkennung und Würdigung der Leistungen der Trainer im Nachwuchsbereich und zugleich als ergänzender Baustein zu den Leistungen, die der Landessportbund, Olympiastützpunkt und die Verbände gemeinsam mit dem Freistaat Thüringen im Bereich der Trainerfinanzierung aufbringen“, erklärte Dr. Kuno Schmidt, 1. Vorsitzender der Stiftung in seiner Begrüßung vor den geladenen Gästen. Dass der Trainer für die von ihm betreuten Athleten oftmals nicht nur Trainer ist, zeigte sich in den Lau-

ditionen, die teilweise von ehemaligen und aktiven Sportlern oder Trainerkollegen gehalten wurden. Auch wenn die sportliche Ausbildung im Fokus steht, ist der Trainer zudem als Organisator, Fahrer, „Kinder mädchen“, manchmal Physiotherapeut und vor allem als Psychologe gefragt. Er ist die wichtigste Bezugsperson für den Athleten und beim Jubeln über gemeinsame Erfolge genauso engagiert wie als Trostspender. Die übergebene Trainerförderung ist seit 2012 finanziell untersetzt.

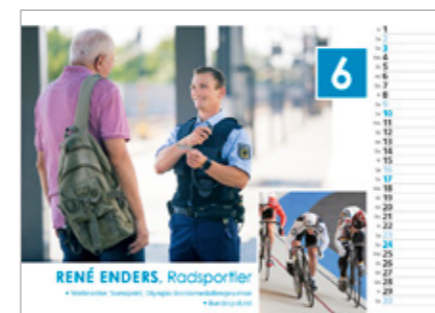
>>>

## Herzlichen Glückwunsch!

Diese Nachwuchstrainer wurden 2017 geehrt:

Trainer	Laudator
<b>Karsten Albert</b> [Rennrodeln, Stützpunkttrainer Oberhof]	<b>Max Langenhan</b> [Junioren-Europameister, Vize-Juniorenweltmeister]
<b>Katharina Bechtel</b> [Sportschießen, Stützpunkttrainerin Flinte Suhl]	<b>Axel Krämer</b> [Bundestrainer Flinte Skeet]
<b>Stanislav Bondarenko</b> [Tischtennis, Vereinstrainer Nordhausen]	<b>Frank Schulz</b> [Landestrainer Thüringer Tischtennis-Verband]
<b>Holger Stitz</b> [Boxen, Honorartrainer Thüringer Boxverband]	<b>Lutz Seidenstücker</b> [Vizepräsident Thüringer Boxverband]
<b>Rolf Heyer</b> [Gewichtheben, Vereinstrainer Gräfenroda]	<b>Marko Meiselbach</b> [Athlet]
<b>Sven Heyse</b> [Schwimmen, Sportlehrer Sportgymnasium Erfurt]	<b>Hans-Jürgen Günther</b> [Präsident Thüringer Schwimmverband]
<b>Gerhard Jäger</b> [Leichtathletik, Honorartrainer Thüringer Leichtathletikverband, Freizeitpädagoge]	<b>Julian Reus</b> [Olympia- und WM-Teilnehmer]
<b>Dieter Jander</b> [Eisschnelllauf, Stützpunkttrainer Erfurt]	<b>Judith Dannhauer</b> [Olympia- und WM-Teilnehmerin]
<b>Anne Pochert</b> [Fußball, Honorartrainerin Thüringer Fußballverband, FF USV Jena]	<b>Christian Kucharz</b> [Kordinator Nachwuchsleistungszentrum weiblich]
<b>Steffen Pollack</b> [Skilanglauf, Sportlehrer Sportgymnasium Oberhof]	<b>Paul Gräf, Martin Bäcker</b> [Athleten]
<b>Tobias Tejkl</b> [Judo, Vereinstrainer Gotha]	<b>Günter Schnürch</b> [Vereinsvorstand und Trainerkollege]
<b>Andreas Wartenberg</b> [Radsport, Trainer LLZ Erfurt]	<b>René Enders</b> [Olympia-Bronzemedallengewinner und Weltmeister]

## Sportstars in ihrem Beruf- Thüringer Sportkalender 2018 erschienen



Radsprinterin René Enders in Uniform, Rennrodler David Möller im schicken Hemd, Biathletin Kati Wilhelm mit Schürze am Backofen oder Skispringer Jörg Ritzerfeld im Fachgespräch mit Basketball-Star Dirk Nowitzki – im Thüringer Sportkalender 2018 sind ehemalige und aktive Thüringer Sportstars im Berufsalltag dargestellt. Denn ohne diesen Hintergrund funktionieren Sportlerexistenzen nur im Ausnahmefall. Auf den Kalenderblättern sind also Thüringer Spitzensportler bei ihrer heutigen Tätigkeit zu sehen. Von der Olympiasiegerin und heutigen Lokalbesitzerin Kati Wilhelm über Teamsprintweltmeister René Enders, der als Bundespolizist arbeitet. Oder Rennrodelweltmeister David Möller, der in der Wirtschaft Fuß gefasst hat und als Produktmanager tätig ist, bis hin zur Olympiasiegerin Heike Drechsler, die als Gesundheitsberaterin ihre Knowhow in einer Krankenkasse weitergibt. Der Sportkalender rund um das Thema „Duale Karriere“ ist ab sofort für 12 Euro [zzgl. Versandkosten] erhältlich. Bestellung und Kauf über: Stiftung Thüringer Sporthilfe, Telefon 0361 34054-50, online unter [www.thueringersporthilfe.de](http://www.thueringersporthilfe.de) sowie über die Pressehäuser der Suhlner Verlagsgesellschaft. Der Erlös kommt der Nachwuchsförderung der Stiftung zugute.



## „Radsportler sind eine große Familie“

Zehn Fragen an Emma Götz

<b>GEBOREN:</b>	27. August 2000
<b>SPORTART:</b>	Radsport (Bahnrad, Kurzzeit)
<b>ERFOLGE 2017:</b>	Deutsche Juniorenmeisterin, U19-Vize-Europameisterin, U19-Vize-Weltmeisterin [alles im Teamsprint]
<b>SPORTLICHER TRAUM:</b>	Teilnahme an den Olympischen Spielen
<b>VEREIN:</b>	Sprintteam Thüringen/RV Elxleben
<b>TÄTIGKEIT:</b>	Schülerin Pierre-de-Coubertin-Sportgymnasium Erfurt



### 1 Wie und wann bist Du zum Sport gekommen?

Das war im Jahr 2009, als ich in die dritte Klasse ging und Dr. Manfred Wandersleb meine Grundschule besuchte, um nach Nachwuchs zu suchen. Als damaliger Landestrainer des Thüringer Radsport-Verbandes hat er uns alle nacheinander auf ein Ergometer gesetzt und diejenigen zum Probetraining eingeladen, die schnell genug in die Pedale getreten haben.

### 2 Was ist für Dich das Besondere an Deiner Sportart?

Das Besondere ist einfach, dass wir Radsportler eine große Familie sind und uns alle gegenseitig unterstützen und Mut machen. Außerdem finde ich besonders faszinierend, dass wir Sprinter in wenigen Sekunden auf eine hohe Geschwindigkeit kommen.

### 3 Was ist Deine typischste Charaktereigenschaft?

Ich bin immer gut drauf und manchmal auch sehr laut.

### 4 Was sind Deine größten Stärken und Schwächen?

Meine größte Schwäche ist, dass ich verdammt ungeduldig bin. Zu meinen Stärken gehören Pünktlichkeit und Hilfsbereitschaft.

### 5 Worauf könntest Du niemals verzichten?

Das ist einfach – auf Schokolade.

### 6 Was nervt Dich?

Wenn Menschen vor mir langsam laufen, wenn ich es eilig habe.

### 7 Worüber freust Du Dich besonders?

Wenn ich nach Hause komme und mein Hund sich freut, als wäre ich monatelang weg gewesen. Auch Geburtstagskuchen finde ich toll.

### 8 Wohin möchtest Du unbedingt reisen?

Australien wäre cool.

### 9 Mit wem würdest Du gerne einmal trainieren?

Mit der Biathletin Laura Dahlmeier.

### 10 Mit welchem Prominenten würdest Du gerne einen Tag verbringen?

Mit der Sängerin Lena Meyer-Landrut.



Der neue Vorstand von Special Olympics Thüringen.

## Ein Jahr nach der Ernennung zum Sportfachverband Reinhard Morys bleibt Vorsitzender von Special Olympics Thüringen

Reinhard Morys bleibt 1. Vorsitzender von Special Olympics Thüringen. Die anwesenden Delegierten wählten ihn bei der ersten Mitgliederversammlung nach der Ernennung zum Sportfachverband ohne Gegenstimme für eine weitere Amtszeit an die Spitze des jüngsten Sportfachverbandes im Landessportbund Thüringen.

Von großer Bedeutung für die Anwesenden war die positive Entwicklung des Verbandes und die herausragende Arbeit, welche in der letzten Wahlperiode durch den kompletten Vorstand geleistet wurde.

LSB-Hauptgeschäftsführer Rolf Beilschmidt bedauerte in seinem Grußwort, dass Special Olympics Thüringen als erster offizieller Sportfachverband deutschlandweit eine Ausnahme darstellt. Er hoffe jedoch, dass in naher Zukunft auch weitere Landesverbände

von Special Olympics die Hürde für die Ernennung zum Sportfachverband nehmen können. Die Aufnahme als Sportfachverband sei „eine sehr gute und richtige Entscheidung“ gewesen. Er lobte die Zusammenarbeit, die auch durch den Bezug des Büros im Haus des Sports eine neue Qualität bekommen habe. Auch Sven Albrecht, Bundesgeschäftsführer von Special Olympics Deutschland, brachte die Sonderstellung von Special Olympics Thüringen als Vorbild für alle anderen Landesverbände zum Ausdruck. Zudem sei dies für Special Olympics Deutschland der erste Schritt zum Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund.

Die anwesenden Mitglieder stimmten anschließend einstimmig dafür, dass Special Olympics Thüringen seinen Vereinssitz nach Erfurt verlegt und einen weiteren Schritt für eine gefestigte

Struktur machen kann. Bevor der neue Vorstand gewählt wurde, verabschiedete und bedankte sich Morys bei den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Thomas Gurski und Günther Reißmann für die gute Arbeit. Schließlich wurde Morys einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt.

Thomas Schmidt



### Der Vorstand von Special Olympics Thüringen im Überblick:

**1. Vorsitzender:** Reinhard Morys  
**Stellvertretender Vorsitzender:** Heiko Schmidt  
**Schatzmeister:** Dr. Klaus Cersovsky  
**Beisitzer:** Thomas Mohr, Michael Sieber, Enrico Kurz, Simone Keim

[www.so-thueringen.de](http://www.so-thueringen.de)



## Freiwilligendienst hilft bei der Integration

### Der Syrer Hasan Bradei absolviert sein FSJ beim SV Schott Jena



Hasan Bradei hat viele Unterschiede zwischen der Bürotätigkeit in Deutschland und Syrien festgestellt. Foto: THSJ

Hasan Bradei sitzt in der Geschäftsstelle vom SV Schott Jena am Computer und checkt die E-Mails. Seit dem 1. September absolviert der 23-jährige Syrer hier sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). „Ich sammle Erfahrungen, wie man im Büro arbeitet. Es gibt so viele Unterschiede zwischen der Bürotätigkeit in Deutschland und Syrien“, erklärt Bradei, der täglich vormittags in der Geschäftsstelle hilft und am Nachmittag als Betreuer in der Turnhalle das Training der insgesamt neun Tischtennis-Teams des Vereins unterstützt. „Tischtennis ist mehr als ein Hobby für mich. Sport ist ein Mittel, um sich schnell - auch ohne die Sprache zu beherrschen - zu integrieren, weil man viele Menschen kennenlernt. Mein Ziel war es, über Tischtennis die Sprache zu lernen.“ Das hat er geschafft, Bradei spricht fließend Deutsch.

2015 ist er nach Deutschland geflohen. Vor dem Krieg in seiner Heimat war er von 2010 bis 2012 im Tischtennis der Beste seines Landes, konnte damit in Syrien sogar etwas Geld verdienen. „Ich wollte nach Deutschland fliehen, um weiter Medizin zu studieren. Zudem sind die Deutschen im Tischtennis sehr gut“, lacht Bradei, der zunächst in der Gemeinschaftsunterkunft in Mühlhausen lebte und beim hiesigen Post SV seinem Hobby nachging. Nachdem er seine Aufenthaltsgenehmigung erhielt, zog es Bradei nach Jena, wo er glücklicherweise schnell eine Wohnung in der Nähe der Turnhalle fand. „Ich habe mich vorher informiert, wo man Medizin studieren kann. Deshalb habe ich Jena gewählt“,

erklärt der Syrer, der von der Friedrich-Schiller-Universität bereits die Zusage hat, dass sechs Semester seines vierjährigen Medizin-Studiums in Syrien auch in Jena anerkannt werden. „Am liebsten würde ich zum Wintersemester 2018/19 mit dem Studium anfangen“, ist Bradei schon voller Vorfreude.

Bis dahin möchte er sich im FSJ beim SV Schott voll einbringen. Seit Mitte Oktober betreut er im Rahmen der Kooperation Schule-Sportverein Kinder während der Schul-AG in verschiedenen Sportarten. Seine Leidenschaft bleibt aber Tischtennis. Beim SV Schott spielt er in der zweiten Mannschaft in der Oberliga. „Mein Ziel ist es, mich irgendwann der ersten Mannschaft, die in der dritten Liga spielt, anzubieten. Und mein Traum ist die Bundesliga. Ich möchte schließlich das Größtmögliche erreichen.“

Über seinen Tischtennis-Abteilungsleiter Andreas Amend kam er auch zum FSJ. „Er hat mir empfohlen, das FSJ zu machen, um Erfahrungen zu sammeln, die Deutschkenntnisse zu verbessern und neue Leute kennenzulernen. Und er hatte Recht. Es war bis jetzt alles wunderbar. Ich habe tolle Kollegen, die mir immer helfen“, dankt Bradei. „Wir wussten nicht, was auf uns zukommt, aber wir sind sehr zufrieden mit Hasan. Wir haben es uns schwieriger vorgestellt. Wir lassen Hasan selber E-Mails auf Deutsch schreiben und korrigieren sie gegebenenfalls. Das kommt aber nicht so häufig vor“, lacht Paul Schletzke, der ebenfalls in der Geschäftsstelle arbeitet.

Bradei ist bereits gut integriert in Jena. „Aber nicht, weil ich deutsch spreche, bin ich gut integriert. Integration heißt auch, dass ich verstehe, wie die Deutschen denken und ein Nein zu akzeptieren, wenn etwas nicht geht. Es kommen zu viele Geflüchtete nach Deutschland, die Unterstützung voraussetzen. Für mich ist das nicht selbstverständlich“, ist er dankbar, weist aber auch darauf hin, dass unter den Geflüchteten viele qualifizierte Personen wie Ingenieure, Lehrer oder Ärzte sind.

Bradei spricht inzwischen von zwei Heimaten. „Ich würde nach Syrien zurückgehen, wenn dort wieder alles in Ordnung ist. Doch zunächst zählt für mich das FSJ. Ich kann Jedem nur empfehlen, das FSJ zu machen. Man lernt so viele Dinge, die für die Zukunft helfen“, weiß er, macht den Computer aus und verabschiedet sich in Richtung Turnhalle zum Training.

## Im Waldhof Finsterbergen werden auch Aufsteiger geformt

### Die Bildungs- und Freizeitstätte bietet ideale Bedingungen für Sportvereine

Weg vom Verkehrslärm, Stress und Hektik – wer es ruhig und idyllisch mag, ist im Waldhof Finsterbergen genau richtig. Die Bildungs- und Freizeitstätte der Thüringer Sportjugend (THSJ) bietet perfekte Bedingungen für Trainings- und Ferienlager.

Für Sportvereine bietet die Einrichtung, die im vergangenen Jahr ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert hat, ideale Bedingungen. Nah am Rennsteig gelegen, gibt es ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten, Sport- und Bildungsangebote, Programmbetreuung für Kinder- und Jugendliche sowie Weiterbildungsangebote im Erwachsenenbereich. Je nach den persönlichen Wünschen können die Programmbausteine den Zielen der Besucher angepasst werden. Von sportlichen Highlights wie Biathlon, Klettern, einer geführten Mountainbike-Tour oder einer GPS-Orientierungsrallye über Analysen zum Essverhalten und zur Stressbewältigung können sich die

Besucher ihr individuelles Programm zusammenstellen.

Zudem ist der Waldhof der perfekte Ort für ein Ferienlager. In den Fitnesscamps der Thüringer Sportjugend erwarten die Kinder zu allen Jahreszeiten ereignisreiche Ferien verbunden mit vielen Aktivitäten. Während im Winter beispielsweise ein Snowboardkurs auf dem Programm steht, sind in den anderen Fitnesscamps spannende Aktionen am Kletterfelsen oder mit dem Mountainbike zu erwarten. Aktive Erholung und gesunde Lebensweise stehen in allen Fitnesscamps im Vordergrund. Bei spannenden Erlebnissen in der Natur lernen die Kinder und Ju-

gendliche viel über gesunde Ernährung, Bewegung, Soziale Kompetenzen und Entspannung. Dabei steht vor allem der Spaß und das Miteinander im Vordergrund aber auch Mitbestimmung und Verantwortungsübernahme stellen grundlegende Elemente in den Camps dar. Die Termine für die Fitness-Camps im Jahr 2018 stehen bereits fest und können schon jetzt über die Homepage des Waldhofs gebucht werden.

Sogar Profi-Fußballvereine aus ganz Deutschland wie der FC Carl Zeiss Jena, der Hallesche FC und die Kickers Offenbach bezogen in der jüngeren Vergangenheit ihre Trainingslager in der Saisonvorbereitung im Waldhof. Sie alle schwören auf die teambildenden Maßnahmen, welche die kompetenten Mitarbeiter des Waldhofs durchführen, ebenso Teamtraining, Konditionseinheiten oder sportartspezifisches Training. Der FC Carl Zeiss Jena spielte anschließend sogar die erfolgreichste Hinrunde seit Jahren, wurde Herbstmeister und stieg am Saisonende in die Dritte Bundesliga auf.



Die Spieler vom FC Carl Zeiss Jena hatten im Trainingslager im Waldhof Finsterbergen viel Spaß.



Jetzt Ihren Aufenthalt im Waldhof Finsterbergen buchen!

Tel. 03623 306228  
E-Mail: [info@waldhof-finsterbergen.de](mailto:info@waldhof-finsterbergen.de)  
[www.waldhof-finsterbergen.de](http://www.waldhof-finsterbergen.de)



# Gewinnspiel - Original oder Fälschung



Kleine Pause – der Kater mit den Thüringer Turnkids. Foto: MTV Erfurt

Der Muskelkater war auch im Oktober viel unterwegs. Unter anderem besuchte er beim 16. Turnpokal des MTV Erfurt die fünf- bis zehnjährigen Turntalente in der Riethsporthalle. Die Kids wetteiferten am Reck und am Boden um die Pokale. Über 100 kleine Turner waren am Start. Doch was ist im Bild rechts falsch? Sechs Fehler sind eingebaut. Finden Sie diese? Dann deutlich kennzeichnen und die Lösung (Originalseite oder Kopie) einsenden. Bei mehr als drei richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

**Einsendeschluss: 30. November 2017.**

**i** Unter allen Teilnehmern wird dreimal der Plüsch-Muskelkater vom LSB Thüringen verlost. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, das Los entscheidet!)

**Gewinnspieladresse:**  
 Landessportbund Thüringen e.V.  
 Kennwort: Thüringen-Sport  
 Werner-Seelenbinder-Straße 1  
 99096 Erfurt  
 E-Mail: [presse@lsb-thueringen.de](mailto:presse@lsb-thueringen.de)

# Führungskräfteprogramm für Sportfachverbände Geschäftsführer haben sich qualifiziert



Die Teilnehmer des Führungskräfteprogramms 2017 (v.l.n.r.): Namen kommen noch

Nach zwei Jahren war es im Oktober soweit – die Geschäftsführer von zwölf Thüringer Sportfachverbänden erhielten in der Landessportschule Bad Blankenburg ihre Zertifikate für den erfolgreichen Abschluss im Führungskräfteprogramm des LSB und der DOSB-Führungsakademie. Das Angebot beinhaltete vier Module zu den Themen strategisches Verbandsmanagement, Selbst- und Zeitmanagement, zeitgemäße Führungs- und Gremienstrukturen in Verbänden sowie Projekt- und Veranstaltungsmanagement. Im Mittelpunkt stand zudem die Analyse der eigenen Managementaufgabe im jeweiligen Sportfachverband. Schwerpunktmäßig prüften die Teilnehmer ihre Situation vor dem Hintergrund der bearbeiteten inhaltlichen Themen, um konkrete Konsequenzen abzuleiten. Ziel war es unter anderem, sich ein Plus an Handlungsoptionen zu erarbeiten, um den eigenen Sportfachverband für die Sportentwicklung in Thüringen gut aufzustellen. Nun gilt es den frischen Input in die Praxis umzusetzen. Denn nur modern aufgestellte Verbände sind fit für eine erfolgreiche Zukunft und damit für viele weitere Medaillen und tolle Konzepte im Breiten- und Leistungssport.

# Aktuelle Bildungsangebote – Landessportbund Thüringen

Fortbildung Übungsleiter der ersten und zweiten Lizenzstufe			
Qualitätszirkel SPORT PRO GESUNDHEIT	11.11.2017	Erfurt	8 Lehreinheiten werden zur Fortbildung anerkannt
Prüferschulung Deutsches Sportabzeichen	10.11.2017	Erfurt	2 Lehreinheiten werden zur Fortbildung anerkannt
Achtsamkeitstraining im Alltag	11.11.2017	Erfurt	4 Lehreinheiten werden zur Fortbildung anerkannt
KINDERLEICHTathletik	25.11.2017	Erfurt	8 Lehreinheiten werden zur Fortbildung anerkannt
Bewährtes und Neues im Rückentraining	25.11.2017	Erfurt	6 Lehreinheiten werden zur Fortbildung anerkannt
Spielerisch kräftigen	02.12.2017	Bad Blankenburg	4 Lehreinheiten werden zur Fortbildung anerkannt
Bewegungsschule: Lektionen gegen Rückenverspannungen	02.12.2017	Erfurt	8 Lehreinheiten werden zur Fortbildung anerkannt
Gelenke schonend in Schwung bringen	09.12.2017	Erfurt	8 Lehreinheiten werden zur Fortbildung anerkannt
Fortbildung Vereinsmanager C und B			
Vereinsmanagement – Jahres-Update	01.12.-03.12.2017	Bad Blankenburg	15 Lehreinheiten werden zur Fortbildung anerkannt
Aus- und Fortbildungsmaßnahmen innerhalb des Bildungsfreistellungsgesetzes			
Grundlagenlehrgang zur Lizenzausbildung	14.05.-18.05.2018	Bad Blankenburg	32 Lehreinheiten werden zur Fortbildung anerkannt
Module der Vereinsmanager Ausbildung			
Organisations- und Personalentwicklung	14.05.-15.05.2018	Bad Blankenburg	18 Lehreinheiten werden zur Fortbildung anerkannt
Sportmanagement- und -marketing	16.05.-17.05.2018	Bad Blankenburg	18 Lehreinheiten werden zur Fortbildung anerkannt
Systematische Ehrenamtsförderung im Sportverein, Freiwilligenmanagement im Sport	17.05.-18.05.2018; 24.10.-25.10.2018	Bad Blankenburg	

# Von Anti-Mobbing bis Teamzusammenhalt LSB bietet maßgeschneiderte Workshops direkt vor Ort

Die Bildungsarbeit des LSB Thüringen ist vielfältig und unterstützt die ehrenamtlich im Sport Aktiven in einer Vielzahl unterschiedlicher Themen. Dazu trägt auch das Projekt „Sport zeigt Gesicht! Gemeinsam couragiert handeln“ bei. Rund um Fragen des sozialen und demokratischen Miteinanders greift es in den Bildungsangeboten die damit verbunde-

des Teamzusammenhalts in Mannschaften, die in der Entwicklung eines gemeinsamen Teamverständnisses mündet, über Anti-Mobbing-Seminare, um die Ausgrenzung von Sportlern zu verhindern, bis hin zu Workshops, die Vorurteilen und Diskriminierungen vorbeugen sollen.

Reinhardt, der für das Projekt „Sport zeigt Gesicht!“ schon einige Seminare und Workshops durchgeführt hat. „Uns ist es wichtig, dass wir gemeinsam mit den Vereinen Maßnahmen entwickeln, mit deren Inhalten und Ergebnissen die Ehrenamtlichen auch nach dem Ende der Veranstaltung arbeiten können“, so Stefan Reinhardt weiter.

Neu entwickelt wurde nun ein Workshop zum Werteverständnis im Sportverein. Ziel ist es, dass Sportvereine die bisherigen Werte ihrer Vereinsarbeit zusammentragen, auf ihre Aktualität überprüfen und angesichts neuer gesellschaftspolitischer Herausforderungen überarbeiten können. Auf diese Weise kann ein guter Kompass für die Ausgestaltung des Vereinslebens entstehen. „Die Maßnahmen richten sich stets nach den Bedarfen der Sportvereine und ihren jeweiligen Ausgangssituationen“, berichtet Stefan

Dass diese Workshops hilfreich sind, weiß auch Silvio Beer, der ehrenamtlich als Fußball-Trainer aktiv ist: „Mir haben die Workshops mit meiner Mannschaft einige neue Impulse für meine Trainertätigkeit gegeben. Überzeugend fand ich außerdem, dass die Workshops direkt bei meinem damaligen Verein vor Ort stattfanden und für den Verein kostenfrei waren.“ Dies ist möglich, weil das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und das Landesprogramm „denk bunt“ die Projektarbeit finanziell fördern.



nen Themen auf. Die Angebotspalette reicht von der Stärkung





Sportunfälle können passieren – durch die Mitgliedschaft im LSB sind diese Risiken im Verein versichert. Foto: fotolia

## Sport und Versicherung

### Neuer Sportversicherungsvertrag ab 2018

Um aktuelle Entwicklungen, wichtige Änderungen und einen neuen Sportversicherungsvertrag ging es bei der diesjährigen Tagung des Versicherungsausschusses. In Leipzig trafen sich die Partner um den Gastgeber BüchnerBarella, den Versicherer AachenMünchener und die Vertreter des Landessportbundes Thüringen zum gemeinsamen Austausch. Hier ein Überblick zu den wichtigsten Themen.

Vom Versicherer gab es zunächst die Auswertung der Schadenstatistik für das Jahr 2016. Demnach wurden rund 2.200 Schäden gemeldet, der Schadenaufwand im Vergleich zum Vorjahr stieg um 17 Prozent. Die Anzahl an Unfällen mit einer erwarteten Invalidität von 15 bis 20 Prozent entwickelte sich in 2016 wie erwartet. Bewertet sind diese Unfälle mit ca. 70.000 Euro Mehraufwand.

#### Neue Sportversicherung 2018

Im Herbst 2016 erfolgte die Ausschreibung für einen neuen Sportversicherungsvertrag. Nun steht das Ergebnis fest, Versicherer bleibt weiterhin die AachenMünchener. Der neue Vertrag, gültig ab Januar 2018, ist zugleich eine qualitative Aufwertung des Versicherungsschutzes ohne Mehrprämie. In der nächsten Ausgabe des „Thüringen-Sport“ im Dezember wird ein Exemplar

der neuen Kurzfassung beigelegt, auf der LSB-Homepage ist diese bereits online.

#### Drohnen-Haftpflichtversicherung für Sportvereine

Die kleinen, unbemannten Flugkörper werden immer beliebter. Neben dem Spaß gibt es aber auch Regeln, Risiken und Verbote, die Piloten bei der Nutzung beachten sollten. Daher wurde der Sportversicherungsvertrag in der Haftpflicht erweitert. Die Erweiterung bezieht sich auf regelkonform eingesetzte vereinseigene elektronische Flugmodelle.

#### Elektronikversicherung für fremde Sache

Der Versicherungsschutz kann gegen eine Prämie um den Punkt „fremde Sachen“ erweitert werden, sofern der Versicherungsnehmer hierfür die Gefahr

trägt. Dies gilt auch für geleaste und gemietete Sachen.

#### Zusatzhaftpflichtversicherung für private PKW

Bei der Zusatzhaftpflichtversicherung für den Einsatz privater PKW zu Zwecken des Sports gab es zum 1. Januar 2017 eine Neuerung. Zuvor waren Fahrzeuge, zugelassen als Mietwagen oder gewerbliche Beförderungsmittel (Werkstatteinsatzfahrzeuge), von der Versicherung ausgeschlossen. Jetzt gelten diese als versichert. Entschädigt wird die Differenz zwischen der im Mietvertrag des Fahrzeuges vereinbarten Selbstbeteiligung und der zu dieser Versicherung gewählten Selbstbeteiligung. Die Entschädigungsleistung ist auf einen Betrag von max. 2.000 Euro begrenzt. Reparatur- oder Fahrzeuersatzkosten werden bei Mietwagen nicht übernommen.

## Couragierte Berater für Demokratie gesucht

### Gemeinsame Fortbildung von LSB und Feuerwehr

Der Landessportbund und der Thüringer Feuerwehr-Verband erweitern ihre Kooperation um eine gemeinsame Fortbildung. Ab 24. November können sich Interessenten aus den Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes und den Freiwilligen Feuerwehren ab einem Alter von 18 Jahren als ehrenamtliche Berater qualifizieren, um in Konfliktsituationen, bei diskriminierenden Äußerungen oder undemokratischen Verhaltensweisen in Sportvereinen sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr couragiert einzugreifen. Die Fortbildung läuft über einen Zeitraum von einem Jahr. In sechs Theorie-Modulen über jeweils 2,5 Tage von Freitagabend bis Sonntagnachmittag sowie zwei Wahl-Modulen

vermitteln die Referenten in konkreten Beispielsituationen aus Sport und Feuerwehr, wie demokratische Prozesse im eigenen Verband praktisch umgesetzt werden können beziehungsweise diskriminierenden und ausgrenzenden Situationen begegnet werden kann. Parallel gibt es Praxisprojekte, um das Erlernte anzuwenden. Nach dem Abschluss können die Teilnehmer selbständig im Auftrag des LSB oder des Thüringer Feuerwehr-Verbandes tätig werden. Mögliche Einsatzfelder sind die Übernahme und Gestaltung von Bildungsmaßnahmen, die Mitwirkung bei Beratungsprozessen sowie die Unterstützung bei der weiteren Projektentwicklung im Sport und bei der Feuerwehr. Die Teilnahme,

Verpflegung und Unterkunft sind kostenlos. Fahrtkosten werden erstattet. Die Fortbildung wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ sowie das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit.



**Interesse?  
Schnell anmelden!**

#### Ansprechpartnerin:

Aenne Kürschner, Leiterin „Sport zeigt Gesicht! Gemeinsam couragiert handeln“  
Tel.: 0361 34054-91  
E-Mail: a.kuerschner@lsb-thueringen.de

Anzeige

# VERBESSERTER GESCHMACK -NULL ZUCKER-



**zero SUGAR**  
NULL ZUCKER

TASTE THE FEELING®



## Erstmals Grundlagenlehrgang für Geflüchtete und Migranten

### 17 Teilnehmer legen Basis für Übungsleiter-Qualifizierung



Die 17 Teilnehmer des ersten Grundlagenlehrgangs für Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund kommen aus acht verschiedenen Nationen. Foto: LSB Thüringen

Zum ersten Mal richtete das Bildungswerk des Landessportbundes Thüringen in enger Zusammenarbeit mit dem LSB einen Grundlagenlehrgang für Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund aus, um diese damit für die Übungsleiter-C Ausbildung zu qualifizieren. Gefördert wurde das Projekt „Integration über den Sport: Flüchtlinge und Migranten werden Übungsleiter“ durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. In zwei Wochen bekamen 15 männliche und zwei weibliche Teilnehmer in der Landessportschule Bad Blankenburg unter anderem Inhalte zu den Themen Sportstrukturen, Methoden und Organisationsformen, Sportbiologie, Trainingsmethodik sowie Jugend- und Sportförderung vermittelt.

Die 16- bis 62-jährigen Teilnehmer kamen aus den sieben Thüringer Sportvereinen SV Aerobic Arnstadt, ESV Lok Erfurt, USV Jena, AC Germania Artern, Spirit of Football, Schöndorfer

Dolmetscherin den Lehrgang bis zur Prüfung. Während der gesamten Ausbildung stand den Teilnehmern auch eine Lehrgangsbegleitung zur Seite, um allen Fragen und Anliegen gerecht zu werden.

Nach dem täglich sechsstündigen Unterricht in Theorie und Praxis beantwortete die Lernbegleitung am Nachmittag offene Fragen. Bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten wie einer Wanderung zur Burg Greifenstein, Volleyball und einem Teamtraining lernten sich die 17 Teilnehmer aus acht Nationen, darunter Syrien, Afghanistan, Saudi-Arabien, Irak, Russland und der Ukraine, besser kennen.

Ziel soll es nun sein, die Lehrgangsteilnehmer, von denen alle anwesenden Personen die Prüfung erfolgreich bestanden haben, künftig mittels einer Übungsleiter-C Ausbildung als gut ausgebildete Trainer in ihre Vereine zu integrieren.

SV und SV 90 Niederkrossen. Da die Teilnehmer zum Teil noch nicht lange in Deutschland leben und deshalb die deutsche Sprache noch nicht perfekt beherrschen, wurde das Lehrmaterial zum Teil in „Leichte Sprache“ übersetzt. Zudem begleitete eine

Anzeige

seit 1990 *Sport line*

# KÄMPFER

**SPORT- & VEREINSBEDARF GbR**








**Aufkleber und Banner und viele andere Werbemittel aus eigener Produktion**

**Gothaer Straße 2  
99885 Ohrdruf**

**Tel: 0 36 24 / 40 27 37  
Fax: 0 36 24 / 31 77 21**

**E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de  
www.sport-line-kaempfert.de**

## Steuertipps für Sportvereine

### Gemeinsame Fortbildung von LSB und TFV am 27. November in Erfurt



Sportvereine befinden sich, sofern sie öffentliche Förderungen über die Kommune, den Kreis oder das Land bzw. den Landessportbund Thüringen erhalten, in einem komplizierten Spannungsfeld. Auf der einen Seite die Anforderungen, die aus dem Steuer- und Gemeinnützigkeitsrecht resultieren, auf der anderen Seite die

sehr komplexen haushaltsrechtlichen Erfordernisse. Beide Seiten werden entgegen mancher Darstellungen von immer weiterführender Komplexität und Kompliziertheit aber auch immer professionelleren Prüfungshandlungen gekennzeichnet. Diese Situation verlangt den zumeist ehrenamtlich geführten Strukturen des Thüringer Sports viel Arbeit und Engagement ab.

Der Landessportbund Thüringen möchte gemeinsam mit dem Thüringer Finanzministerium und dem Thüringer Fußballverband alle Schatzmeister der Sportvereine über „Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit – Spenden und Zuordnungen von Aufwendungen“

informieren und lädt die Verantwortlichen für Finanzen der Thüringer Sportvereine herzlich zur Fortbildung „Steuertipps für Sportvereine“ am 27. November, 17.30 bis circa 20.30 Uhr in den Multifunktionsraum der Mensa im Regierungsviertel Erfurt, Werner-Seelenbinder-Straße 5-8, ein.



Anmeldung und weitere Informationen

einfach QR-Code scannen!

[www.thueringen-sport.de](http://www.thueringen-sport.de)

Anzeige

# LUST AUF ALLES!

#WIRFÜREUCH



LIMITIERTE STÜCKZAHL

## 299 €

ab mtl. INKLUSIVE M+S-BEREIFUNG \*

## DEINE KOMPLETTRATE

Ford Kuga „2x4“ Cool & Connect, 1.5 | EcoBoost, 110 kW (150 PS)  
\*inkl. Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.

INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | [www.ass-team.net](http://www.ass-team.net)

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000km oder 30.000km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich).  
Stand: 09.10.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.





## Niederkrossen gewinnt „Großen Stern des Sports“ in Silber

Erste Cricket-Abteilung Thüringens bietet Geflüchteten eine Heimat



Daumen hoch für den Sieg des SV 90 Niederkrossen beim Landesfinale der „Sterne des Sports“.

Bernd Lämmerzahl wischte am 26. Oktober im Erfurter Rathaus zunächst ein paar Tränen aus dem Gesicht, ehe er den Großen Stern des Sports in Silber aus den Händen von Thüringens Sportminister Helmut Holter und die Glückwünsche von LSB-Präsident Peter Gösel entgegen nahm. Der Vorsitzende vom SV 90 Niederkrossen war sichtlich gerührt vom

Sieg im Landesfinale, der den Verein zur Teilnahme am Bundesfinale am 24. Januar 2018 in Berlin berechtigt. „Jetzt wird uns erst richtig bewusst, was wir da auf die Beine gestellt haben“, so Lämmerzahl, dessen Verein für rund 20 Geflüchtete aus Afghanistan die erste Cricket-Abteilung Thüringens gegründet hat und ihnen damit eine Heimat gibt. „Es macht uns großen Spaß zu sehen, wie sich die jungen Menschen bei uns im Verein integrieren“, erzählte Lämmerzahl und verkündete: „Wir wollen bald in der Cricket-Bundesliga starten“. Die Jury wählte Niederkrossen auf Platz eins, weil es dem Verein um Sport und Integration und nicht etwa – typisch deutsch – um Bürokratie geht. In Niederkrossen kann jeder Cricket spielen, auch ohne Vereinsmitgliedschaft. So setzte sich der Verein aus der Nähe Rudolstadtts unter 123 Bewerbungen in Thü-

ringen beim Wettbewerb, den der DOSB gemeinsam mit den LSB und den Volksbanken Raiffeisenbanken veranstaltet, durch. „Die Qualität der Bewerbungen nimmt immer mehr zu“, freute sich Hendrik Ziegenbein, Vorstand der Volksbank Gera-Jena-Rudolstadt, die den dritten Thüringer Landessieger in Serie stellt. Der SV 91 Blau-Weiß Bad Frankenhausen landete mit seinem Projekt „Kids-Support-Cup“, einem Benefiz-Turnier von F-Jugend-Mannschaften zugunsten des Kinderhospiz' Mitteldeutschland, auf Platz zwei vor der VSG Union Weimar-Nord [Erste-Hilfe-Kurs für Kinder]. Die Frankenhäuser wurden zudem von der Jury für den Publikumspreis nominiert, bei dem die Zuschauer von ARD und ZDF ein Siegerprojekt aus den 16 Bundesländern wählen können, das ebenfalls beim Bundesfinale am 24. Januar in Berlin geehrt wird.

## Schon gewusst?



### Grünes Band verliehen

Der USV Erfurt, SV Elektrogeräte Suhl und der TSV 1880

Gera-Zwötzen wurden am 1. November in Leipzig mit dem Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein geehrt. Mit dem Wettbewerb unterstützen der DOSB und die Commerzbank seit über 30 Jahren die leistungssportliche Nachwuchsförderung in den deutschen Sportvereinen. Die Vereine erhalten eine Prämie von je 5.000 Euro.

gen in diesem Jahr das Projekt „Frauen - lauf[en] gegen Gewalt“ initiiert, um auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam zu machen. Dazu war der LSB Mitveranstalter bei fünf Laufveranstaltungen an den vier Standorten der Landesarbeitsgemeinschaft der Thüringer Interventionsstellen in Gera, Erfurt, Meiningen und Nordhausen. Dank einer Kooperation mit den Nordhäuser Gips-Unternehmen Knauf, Casea und Formula sponserten diese 3.000 Euro an die Landesarbeitsgemeinschaft der Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt. Der symbolische Scheck dazu wurde am 20. September im Haus des Thüringer Sports in Erfurt durch Casea-Prokurist Andreas Hübner an die Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft der Thüringer Interventionsstellen, Kathrin Nordhaus, überreicht.

### Kooperation mit Unfallkasse Thüringen wird bis 2020 fortgeführt

Gemeinsam wurden am 5. September durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, den LSB Thüringen und die Unfallkasse Thüringen zehn Schulen im Freistaat als „Bewegungsfreundliche Schule“ 2017 geehrt. Im Anschluss unterzeichneten LSB-Präsident Peter Gösel und die Geschäftsführerin der Unfallkasse, Renate Müller, die Fortführung der gemeinsamen Kooperation bis 2020. Mit rund 10.000 Euro werden zusätzlich zur „Bewegungsfreundlichen Schule“ das Qualitätssiegel „Bewegungsfreundliche Kita“, der Thüringer Sportkongress mit Fortbildungsangeboten für Übungsleiter, das Projekt Murmel-Fit sowie ein landesweiter Motoriktest für Drittklässler gefördert.

### LSB-Projekt bringt 3.000 Euro für Arbeit gegen häusliche Gewalt

Zum zweiten Mal hat der Landessportbund Thürin-



jetzt  
Eintrittskarten  
sichern!

# Landessportschule SILVESTER 2017

- ★ Spezialitäten-Buffer
- ★ Galaabend mit Tanz, DJ und Casino Royal bei Poker, Black Jack und Roulette
- ★ Profifeuerwerk mit Musik am See

Bier, Wein, Sekt und alkoholfreie Getränke inklusive

Hin- und Rückfahrt  
kostenlos!

Freifahrtschein Städtereck mobil  
Dieser Abschnitt berechtigt zur einmaligen kostenfreien Nutzung der Busse der Kombi- und Städtebusse Busblitztag - Saalburg - Bad Blankenburg vor bzw. nach der Silvesternacht in der Landessportschule Bad Blankenburg  
gültig vom 28.12.2017 bis 01.01.2018

2x

# „CASINO ROYAL“

landessportschule  
bad blankenburg

Wirbacher Straße 10  
07422 Bad Blankenburg  
Tel.: 036741 / 620  
Fax: 036741 / 62510  
www.sportschule-badblankenburg.de





**Erfrischend dunkel.**